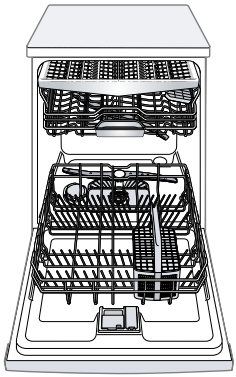
Constructa

Geschirrspüler

CG5VX01HTE



de Gebrauchsanleitung

Weitere Informationen und Erklärungen finden Sie online. Scannen Sie den QR-Code auf der Titelseite.



Inhaltsverzeichnis

1 Sicherheit 3
1.1 Definition der Signalwörter 3
1.2 Allgemeine Hinweise 3
1.3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch 4
1.4 Einschränkung des Nutzerkreises 4
1.5 Sichere Installation 4
1.6 Sicherer Gebrauch 6
1.7 Beschädigtes Gerät 7
1.8 Gefahren für Kinder 8

2 Sachschäden vermeiden 9
2.1 Sichere Installation 9
2.2 Sicherer Gebrauch 10

3 Umweltschutz und Sparen 10
3.1 Verpackung entsorgen 10
3.2 Energie sparen 10
3.3 Aquasensor [1] 11

4 Aufstellen und Anschließen 11
4.1 Lieferumfang 11
4.2 Gerät aufstellen und anschließen 11
4.3 Abwasseranschluss 12
4.4 Trinkwasseranschluss 12
4.5 Elektrischer Anschluss 12

5 Kennenlernen 13
5.1 Gerät 13
5.2 Bedienelemente 14

6 Programme 16
6.1 Hinweise für Testinstitute 17

7 Zusatzfunktionen 18

8 Ausstattung 18
8.1 Oberer Geschirrkorb 18
8.2 Unterer Geschirrkorb 18
8.3 Besteckkorb 19
8.4 Etagere 19
8.5 Klappstacheln 20
8.6 Messerablage 20

9 Vor dem ersten Gebrauch 20
9.1 Erste Inbetriebnahme vornehmen 20

10 Enthärtungsanlage 21
10.1 Übersicht der Wasserhärteeinstellungen 21
10.2 Enthärtungsanlage einstellen 21
10.3 Spezialsalz 21
10.4 Enthärtungsanlage ausschalten 22
10.5 Regenerieren der Enthärtungsanlage 23

11 Klarspüleranlage 23
11.1 Klarspüler 24
11.2 Klarspülerzugabemenge einstellen 24
11.3 Klarspüleranlage ausschalten 25

12 Reiniger 25
12.1 Geeignete Reiniger 25
12.2 Ungeeignete Reiniger 26
12.3 Hinweise zu Reinigern 26
12.4 Reiniger einfüllen 27

13 Geschirr 28
13.1 Glasschäden und Geschirrschäden 28
13.2 Geschirr einräumen 29
13.3 Geschirr ausräumen 30

14 Grundlegende Bedienung 30

[1] Je nach Geräteausstattung

14.1 Gerät einschalten 30
14.2 Programm einstellen 30
14.3 Zusatzfunktion einstellen 30
14.4 Zeitvorwahl einstellen [1] 31
14.5 Programm starten 31
14.6 Programm unterbrechen 31
14.7 Programm abbrechen 31
14.8 Gerät ausschalten 32

15 Grundeinstellungen 32
15.1 Übersicht der Grundeinstellungen 32

16 Reinigen und Pflegen 33
16.1 Spülbehälter reinigen 33
16.2 Selbstreinigender Innenraum [1] 33
16.3 Reinigungsmittel 34
16.4 Tipps zur Gerätepflege 34
16.5 Siebsystem 34
16.6 Sprüharme reinigen 35

17 Störungen beheben 36
17.1 Abwasserpumpe reinigen 47

18 Transportieren, Lagern und Entsorgen 47
18.1 Gerät demontieren 47
18.2 Gerät frostsicher machen 47
18.3 Gerät transportieren 48
18.4 Altgerät entsorgen 48

19 Kundendienst 48
19.1 Erzeugnisnummer (E-Nr.) und Fertigungsnummer (FD) 49
19.2 AQUA-STOP-Garantie [1] 49

20 Technische Daten 50

⚠ 1 Sicherheit

Beachten Sie die nachfolgenden Sicherheitshinweise.

1.1 Definition der Signalwörter

Hier finden Sie die Bedeutung der in dieser Anleitung verwendeten Signalwörter.

⚠ WARNUNG
Beachten Sie diese Hinweise, um mögliche schwere oder tödliche Verletzungen zu verhindern.

ACHTUNG
Beachten Sie diese Hinweise, um Schäden am Gerät oder andere Sachschäden zu vermeiden.

Hinweis: Dies weist Sie auf wichtige Informationen hin.

1.2 Allgemeine Hinweise

- Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig.
- Bewahren Sie die Anleitung sowie die Produktinformationen für einen späteren Gebrauch oder Nachbesitzer auf.

[1] Je nach Geräteausstattung

- Schließen Sie das Gerät bei einem Transportschaden nicht an.

1.3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Verwenden Sie das Gerät nur:
- um Haushaltsgeschirr zu spülen.
- in geschlossenen Räumen im Haushalt und in ähnlichen Anwendungen wie beispielsweise: im Küchenbereich für Mitarbeiter in Geschäften, Büros und anderem Arbeitsumfeld; in landwirtschaftlichen Betrieben; von Kunden in Hotels, Motels und weiteren typischen Wohnumgebungen; in Frühstückspensionen.
- bis zu einer Höhe von 4000 m über dem Meeresspiegel.

1.4 Einschränkung des Nutzerkreises

Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber und von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben.
Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht durch Kinder ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
Kinder jünger als 8 Jahre vom Gerät und der Anschlussleitung fernhalten.

1.5 Sichere Installation

⚠ WARNUNG – Verletzungsgefahr!
Unsachgemäße Installationen können zu Verletzungen führen.
- ▸ Beim Aufstellen und Anschließen des Geräts den Anweisungen der Gebrauchsanleitung und Montageanleitung folgen.

⚠ WARNUNG – Stromschlaggefahr!
Unsachgemäße Installationen sind gefährlich.
- ▸ Das Gerät nur gemäß den Angaben auf dem Typenschild anschließen und betreiben.
- ▸ Immer die mitgelieferte Netzanschlussleitung des Neugeräts verwenden.

- Das Gerät nur über eine vorschriftsmäßig installierte Steckdose mit Erdung an ein Stromnetz mit Wechselstrom anschließen.
- Das Schutzleitersystem der elektrischen Hausinstallation muss vorschriftsmäßig installiert sein.
- Nie das Gerät über eine externe Schaltvorrichtung versorgen, z. B. Zeitschaltuhr oder Fernsteuerung.
- Wenn das Gerät eingebaut ist, muss der Netzstecker der Netzanschlussleitung frei zugänglich sein, oder falls der freie Zugang nicht möglich ist, muss in der festverlegten elektrischen Installation eine Trennvorrichtung nach den Errichtungsbestimmungen eingebaut sein.
- Beim Aufstellen des Geräts darauf achten, dass die Netzanschlussleitung nicht eingeklemmt oder beschädigt wird.

Das Durchtrennen des Zulaufschlauchs oder das Tauchen des Aquastop-Ventils in Wasser ist gefährlich.

- Nie das Kunststoffgehäuse in Wasser tauchen. Das Kunststoffgehäuse am Zulaufschlauch enthält ein elektrisches Ventil.
- Nie den Zulaufschlauch durchtrennen. Im Zulaufschlauch befinden sich elektrische Anschlussleitungen.

⚠ WARNUNG – Brandgefahr!

Eine verlängerte Netzanschlussleitung und nicht zugelassene Adapter zu verwenden, ist gefährlich.

- Keine Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosenleisten verwenden.
- Nur vom Hersteller zugelassene Adapter und Netzanschlussleitungen verwenden.
- Wenn die Netzanschlussleitung zu kurz ist und keine längere Netzanschlussleitung verfügbar ist, Elektrofachbetrieb kontaktieren, um die Hausinstallation anzupassen.

Kontakt zwischen dem Gerät und Installationsleitungen kann zum Defekt der Installationsleitungen führen, z. B., Gasleitungen und Stromleitungen. Gas aus einer korrodierten Gasleitung kann sich entzünden. Eine beschädigte Stromleitung kann zu einem Kurzschluss führen.

- Sicherstellen, dass mindestens 5 cm Abstand zwischen dem Gerät und Installationsleitungen besteht.

⚠ WARNUNG – Verletzungsgefahr!
Scharniere bewegen sich beim Öffnen und Schließen der Gerätetür und können zu Verletzungen führen.
- ▸ Wenn Unterbaugeräte oder integrierbare Geräte nicht in einer Nische stehen und damit eine Seitenwand zugänglich ist, muss der Scharnierbereich seitlich verkleidet werden. Die Abdeckungen sind im Fachhandel oder bei unserem Kundendienst erhältlich.

⚠ WARNUNG – Kippgefahr!
Unsachgemäße Installation kann zum Kippen des Geräts führen.
- ▸ Unterbaugeräte oder integrierbare Geräte nur unter einer durchgehenden Arbeitsplatte einbauen, die mit den Nachbarschränken fest verbunden ist.

1.6 Sicherer Gebrauch

⚠ WARNUNG – Gefahr schwerer Gesundheitsschäden!
Das nicht Beachten von Sicherheitshinweisen und Gebrauchshinweisen auf Verpackungen von Reinigerprodukten und Klarspülerprodukten kann zu schweren Gesundheitsschäden führen.
- ▸ Auf Verpackungen von Reinigerprodukten und Klarspülerprodukten die Sicherheitshinweise und Gebrauchshinweise beachten.

⚠ WARNUNG – Explosionsgefahr!
Lösungsmittel im Spülraum des Geräts kann zu Explosionen führen.
- ▸ Nie Lösungsmittel in den Spülraum des Geräts geben.

Stark ätz-alkalische oder stark säurehaltige Reinigungsmittel in Verbindung mit Aluminiumteilen im Spülraum des Geräts können zu Explosionen führen.
- ▸ Nie stark ätz-alkalische oder stark säurehaltige Reinigungsmittel, insbesondere aus dem Gewerbebereich oder Industriebereich, in Verbindung mit Aluminiumteilen (z. B. Fettfilter von Dunstabzugshauben oder Aluminium-Töpfe) verwenden, z. B. zur Maschinenpflege.

⚠ WARNUNG – Verletzungsgefahr!
Geöffnete Gerätetür kann zu Verletzungen führen.
- ▸ Die Gerätetür nur zum Einräumen und Ausräumen von Geschirr öffnen, um Unfälle zu verhindern, z. B. durch Stolpern.
- ▸ Nicht auf die geöffnete Gerätetür sitzen oder stehen.

Messer und Utensilien mit scharfen Spitzen können Verletzungen verursachen.
- ▸ Messer und Utensilien mit scharfen Spitzen mit der spitzen Seite nach unten in den Besteckkorb, in die Messerablage oder in die Besteckschublade einräumen.

⚠ WARNUNG – Verbrühungsgefahr!
Heißes Wasser kann beim Öffnen der Gerätetür während des Programmablaufs aus dem Gerät spritzen.
- ▸ Die Gerätetür während des Programmablaufs vorsichtig öffnen.

⚠ WARNUNG – Stromschlaggefahr!
Eindringende Feuchtigkeit kann einen Stromschlag verursachen.
- ▸ Das Gerät nur in geschlossenen Räumen verwenden.
- ▸ Nie das Gerät großer Hitze und Nässe aussetzen.
- ▸ Keinen Dampfreiniger oder Hochdruckreiniger verwenden, um das Gerät zu reinigen.

Eine beschädigte Isolierung der Netzanschlussleitung ist gefährlich.
- ▸ Nie die Netzanschlussleitung mit heißen Geräteteilen oder Wärmequellen in Kontakt bringen.
- ▸ Nie die Netzanschlussleitung mit scharfen Spitzen oder Kanten in Kontakt bringen.
- ▸ Nie die Netzanschlussleitung knicken, quetschen oder verändern.

1.7 Beschädigtes Gerät

⚠ WARNUNG – Stromschlaggefahr!
Ein beschädigtes Gerät oder eine beschädigte Netzanschlussleitung ist gefährlich.
- ▸ Nie ein beschädigtes Gerät betreiben.
- ▸ Nie ein Gerät mit gerissener oder gebrochener Oberfläche betreiben.

- ▸ Nie an der Netzanschlussleitung ziehen, um das Gerät vom Stromnetz zu trennen. Immer am Netzstecker der Netzanschlussleitung ziehen.
- ▸ Wenn das Gerät oder die Netzanschlussleitung beschädigt ist, sofort den Netzstecker der Netzanschlussleitung ziehen oder die Sicherung im Sicherungskasten ausschalten und den Wasserhahn schließen.
- ▸ Den Kundendienst rufen. →*Seite 48*

Unsachgemäße Reparaturen sind gefährlich.

- ▸ Nur dafür geschultes Fachpersonal darf Reparaturen am Gerät durchführen.
- ▸ Nur Original-Ersatzteile dürfen zur Reparatur des Geräts verwendet werden.
- ▸ Wenn die Netzanschlussleitung oder die Geräteanschlussleitung dieses Geräts beschädigt wird, muss sie durch eine besondere Netzanschlussleitung oder besondere Geräteanschlussleitung ersetzt werden, die beim Hersteller oder bei seinem Kundendienst erhältlich ist.

1.8 Gefahren für Kinder

⚠ WARNUNG – Erstickungsgefahr!

Kinder können sich Verpackungsmaterial über den Kopf ziehen oder sich darin einwickeln und ersticken.

- ▸ Verpackungsmaterial von Kindern fernhalten.
- ▸ Kinder nicht mit Verpackungsmaterial spielen lassen.

Kinder können Kleinteile einatmen oder verschlucken und dadurch ersticken.

- ▸ Kleinteile von Kindern fernhalten.
- ▸ Kinder nicht mit Kleinteilen spielen lassen.

Kinder können sich im Gerät einschließen und ersticken.

- ▸ Falls vorhanden, die Kindersicherung nutzen.
- ▸ Nie Kinder mit dem Gerät spielen oder es bedienen lassen.

⚠ WARNUNG – Gefahr von Gesundheitsschäden!

Kinder können sich im Gerät einsperren und in Lebensgefahr geraten.

- ▸ Bei ausgedienten Geräten den Netzstecker der Netzanschlussleitung ziehen, danach die Netzanschlussleitung durchtrennen

und das Schloss der Gerätetür so weit zerstören, dass die Gerätetür nicht mehr schließt.

⚠ WARNUNG – Quetschgefahr!
Kinder können sich bei hocheingebauten Geräten zwischen Gerätetür und darunter liegenden Schranktüren quetschen.
- ▸ Beim Öffnen und Schließen der Gerätetür auf Kinder achten.

⚠ WARNUNG – Verätzungsgefahr!
Klarspüler und Reiniger können zu Verätzungen von Mund, Rachen und Augen führen.
- ▸ Kinder von Klarspülerprodukten und Reinigerprodukten fernhalten.
- ▸ Kinder vom geöffneten Gerät fernhalten. Das Wasser im Spülraum ist kein Trinkwasser. Es können sich noch Reste von Reiniger und Klarspüler darin befinden.

⚠ WARNUNG – Verletzungsgefahr!
Kinder können sich mit ihren kleinen Fingern in den Schlitzen der Tab-Auffangschale einklemmen und verletzen.
- ▸ Kinder vom geöffneten Gerät fernhalten.

2 Sachschäden vermeiden

2.1 Sichere Installation

ACHTUNG
Unsachgemäße Installationen des Geräts können zu Beschädigungen führen.
- ▸ Wenn der Geschirrspüler unter oder über anderen Haushaltsgeräten eingebaut wird, Informationen zum Einbau in Kombination mit dem Geschirrspüler in der Montageanleitung der jeweiligen Haushaltsgeräte befolgen.
- ▸ Liegen keine Informationen vor oder enthält die Montageanleitung keine entsprechenden Hinweise, muss beim Hersteller dieser Haushaltsgeräte nachgefragt werden, um sicherzustellen, dass der Geschirrspüler über oder unter anderen Haushaltsgeräten eingebaut werden kann.
- ▸ Falls keine Informationen vom Hersteller zur Verfügung stehen, darf der Geschirrspüler nicht über oder unter diesen Haushaltsgeräten eingebaut werden.
- ▸ Um den sicheren Betrieb aller Haushaltsgeräte zu gewährleisten, weiterhin die Montageanleitung des Geschirrspülers beachten.
- ▸ Den Geschirrspüler nicht unter einem Kochfeld einbauen.
- ▸ Den Geschirrspüler nicht in der Nähe von Wärmequellen, z.B. Heizkörper, Wärmespeicher, Öfen oder anderen Geräten, die Wärme erzeugen, installieren.

Kontakt zwischen dem Gerät und Wasserleitungen kann zu Korrosion der Wasserleitung führen und die Wasserleitung kann undicht werden.

- Sicherstellen, dass mindestens 5 cm Abstand zwischen dem Gerät und der Wasserleitung besteht. Die mitgelieferten Leitungen für den Trinkwasseranschluss und den Abwasseranschluss sind davon nicht betroffen.

Veränderte oder beschädigte Wasserschläuche können zu Sach- und Geräteschäden führen.

- Nie Wasserschläuche knicken, quetschen, verändern oder durchschneiden.
- Nur mitgelieferte Wasserschläuche oder Original-Ersatzschläuche verwenden.
- Nie benutzte Wasserschläuche wiederverwenden.

Ein zu geringer oder zu hoher Wasserdruck kann die Gerätefunktion beeinträchtigen.

- Sicherstellen, dass der Wasserdruck an der Wasserversorgungsanlage mindestens 50 kPa (0.5 bar) und maximal 1000 kPa (10 bar) beträgt.
- Wenn der Wasserdruck den angegebenen Höchstwert überschreitet, muss ein Druckminderungsventil zwischen Trinkwasseranschluss und Schlauchset des Geräts installiert werden.

2.2 Sicherer Gebrauch

ACHTUNG

Austretender Wasserdampf kann Einbaumöbel beschädigen.

- Das Gerät nach Programmende etwas abkühlen lassen vor dem Öffnen der Gerätetür.

Spezialsalz für Geschirrspüler kann den Spülbehälter durch Korrosion beschädigen.

- Damit übergelaufenes Spezialsalz aus dem Spülbehälter gespült wird, das Spezialsalz unmittelbar vor dem Programmstart in den Vorratsbehälter für Spezialsalz füllen.

Reiniger kann die Enthärtungsanlage beschädigen.

- Nur mit Spezialsalz für Geschirrspüler den Vorratsbehälter der Enhärtungsanlage füllen.

Ungeeignete Reinigungsmittel können das Gerät beschädigen.

- Keinen Dampfreiniger verwenden.
- Um die Geräteoberfläche nicht zu zerkratzen, keine Schwämme mit rauer Oberfläche sowie keine scheuernden Reinigungsmittel verwenden.
- Um Korrosion zu vermeiden, bei Geschirrspülern mit Edelstahlfront keine Schwammtücher verwenden oder diese vor dem ersten Gebrauch mehrmals gründlich ausspülen.

3 Umweltschutz und Sparen

3.1 Verpackung entsorgen

Die Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar.

- Die einzelnen Bestandteile getrennt nach Sorten entsorgen.

3.2 Energie sparen

Wenn Sie diese Hinweise beachten, verbraucht Ihr Gerät weniger Strom und Wasser.

Das Programm Eco 50° nutzen.

✔ Das Programm Eco 50° ist energiesparend und umweltschonend. → *"Programme", Seite 16*

3.3 Aquasensor [1]

Der Aquasensor ist eine optische Messeinrichtung (Lichtschranke), mit der die Trübung des Spülwassers gemessen wird. Mit dem Aquasensor kann Wasser gespart werden.
Der Einsatz des Aquasensors erfolgt programmspezifisch. Ist die Verschmutzung gering, wird das Spülwasser in den nächsten Spülgang übernommen und der Wasserverbrauch kann um 3-6 Liter gesenkt werden. Ist die Verschmutzung stärker, wird das Spülwasser abgepumpt und durch Frischwasser ersetzt. In den Automatikprogrammen werden zusätzlich Temperatur und Laufzeit dem Verschmutzungsgrad angepasst.

4 Aufstellen und Anschließen

Schließen Sie das Gerät für einen ordnungsgemäßen Betrieb fachgerecht an Strom und Wasser an. Beachten Sie die geforderten Kriterien und die Montageanleitung.

4.1 Lieferumfang

Prüfen Sie nach dem Auspacken alle Teile auf Transportschäden und die Vollständigkeit der Lieferung.
Wenden Sie sich bei Beanstandungen an den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben oder an unseren Kundendienst.

Hinweis: Das Gerät wurde im Werk auf seine einwandfreie Funktion überprüft. Hierbei können Wasserflecken auf dem Gerät zurückgeblieben sein. Die Wasserflecken verschwinden nach dem ersten Spülgang.

Die Lieferung besteht aus:
- Geschirrspüler
- Gebrauchsanleitung
- Montageanleitung
- Garantie [1]
- Montagematerial
- Dampfschutz [1]
- Gummischürze [1]
- Netzkabel
- Kurzanleitung [1]

4.2 Gerät aufstellen und anschließen

Sie können Ihr Unterbaugerät oder integrierbares Gerät in der Küchenzeile zwischen Holzwänden und Kunststoffwänden einbauen. Wenn Sie Ihr Gerät nachträglich als Standgerät aufstellen, müssen Sie Ihr Gerät gegen Umkippen sichern, z. B. durch Verschraubungen an der Wand oder durch den Einbau unter einer durchgehenden Arbeitsplatte, die mit den Nachbarschränken fest verbunden ist.

1. Die Sicherheitshinweise beachten. → *Seite 3*
2. Die Hinweise zum elektrischen Anschluss beachten. → *Seite 12*
3. Den Lieferumfang → *Seite 11* und den Zustand des Geräts prüfen.
4. Die erforderlichen Einbaumaße aus der Montageanleitung entnehmen.
5. Das Gerät mit Hilfe der verstellbaren Füße waagrecht aufstellen. Auf einen sicheren Stand achten.

[1] Je nach Geräteausstattung

6. Den Abwasseranschluss installieren. →*Seite 12*
7. Den Trinkwasseranschluss installieren. →*Seite 12*
8. Das Gerät an Strom anschließen.

4.3 Abwasseranschluss

Schließen Sie Ihr Gerät an einen Abwasseranschluss an, damit durch den Spülgang verschmutztes Wasser abfließen kann.

Abwasseranschluss installieren

1. Die erforderlichen Schritte aus der mitgelieferten Montageanleitung entnehmen.
2. Den Abwasserschlauch mit Hilfe der beiliegenden Teile an den Ablaufstutzen des Siphons anschließen.
3. Darauf achten, dass der Ablaufschlauch nicht geknickt, gequetscht oder in sich verschlungen ist.
4. Darauf achten, dass kein Verschlussdeckel im Ablauf das Abfließen des Abwassers verhindert.

4.4 Trinkwasseranschluss

Schließen Sie Ihr Gerät an einen Trinkwasseranschluss an.

Trinkwasseranschluss installieren

Hinweise

- Stellen Sie sicher, dass Sie das Gerät an einen Wasserzulauf mit einer Sicherheitseinrichtung gegen Trinkwasserverunreinigung durch Rückfließen (gem. DIN EN 1717) anschließen. Die hierfür vorgesehenen Anschlussventile/Wasserhähne sind bei ordnungsgemäßer Hausinstallation mit dieser Sicherheitseinrichtung ausgestattet.
- Wenn Sie das Gerät tauschen, müssen Sie einen neuen Wasserzulaufschlauch verwenden.

1. Die erforderlichen Schritte aus der mitgelieferten Montageanleitung entnehmen.
2. Das Gerät mit Hilfe der beiliegenden Teile an den Trinkwasseranschluss anschließen.
   Die Technischen Daten →*Seite 50* beachten.
3. Darauf achten, dass der Trinkwasseranschluss nicht geknickt, gequetscht oder in sich verschlungen ist.

4.5 Elektrischer Anschluss

Gerät elektrisch anschließen

Hinweise

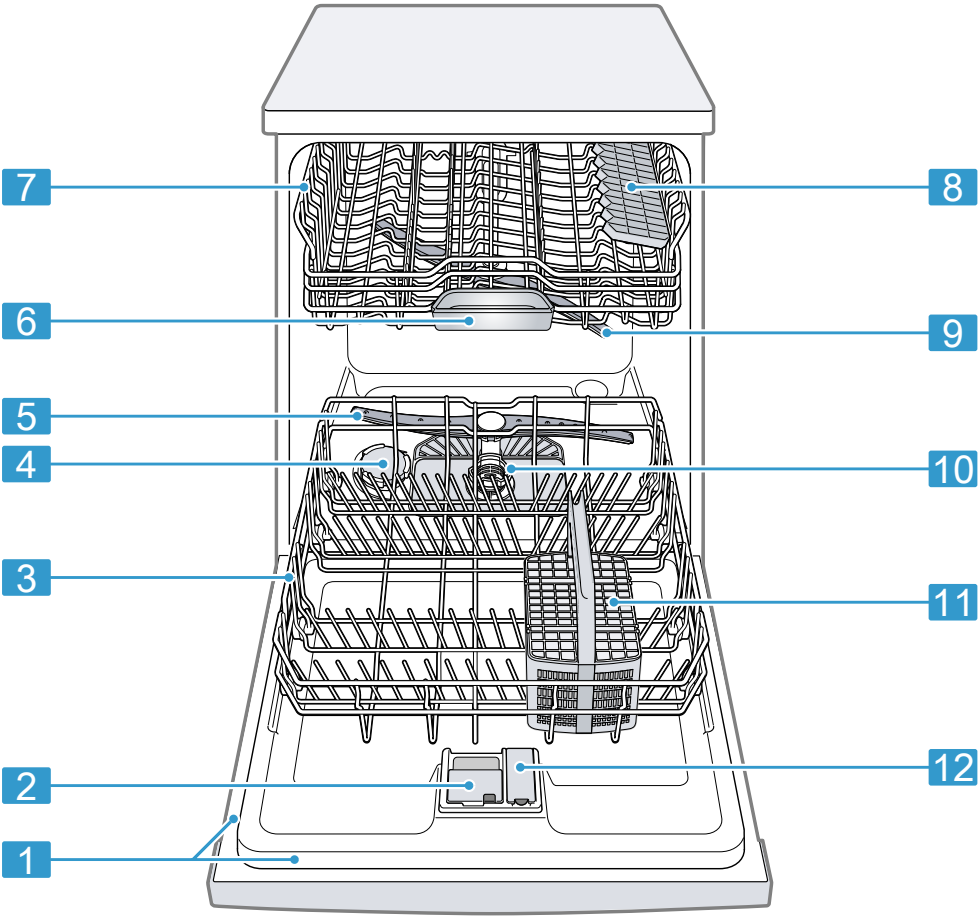
- Beachten Sie die Sicherheitshinweise →*Seite 4*.
- Schließen Sie das Gerät nur an Wechselspannung im Bereich von 220 - 240 V und 50 Hz oder 60 Hz an.
- Beachten Sie, dass das Wassersicherheitssystem nur bei Stromversorgung funktioniert.

1. Am Gerät den Kaltgerätestecker der Netzanschlussleitung einstecken.
2. Den Netzstecker des Geräts in eine Steckdose in der Nähe des Geräts stecken.
   Die Anschlussdaten des Geräts stehen auf dem Typenschild.
3. Den Netzstecker auf festen Sitz prüfen.

5 Kennenlernen

5.1 Gerät

Hier finden Sie eine Übersicht über die Bestandteile Ihres Geräts.



1	Typenschild	Typenschild mit E-Nummer und FD-Nummer →*Seite 49*. Die Daten benötigen Sie für den Kundendienst →*Seite 48*.
2	Reinigerkammer	In die Reinigerkammer füllen Sie Reiniger. → *"Reiniger", Seite 25*
3	Unterer Geschirrkorb	Unterer Geschirrkorb →*Seite 18*

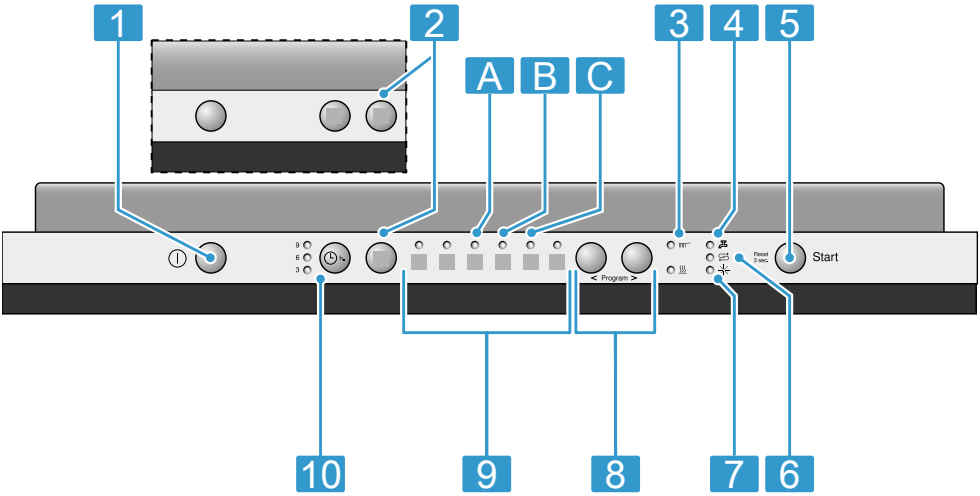
4	Vorratsbehälter für Spezialsalz	In den Vorratsbehälter für Spezialsalz füllen Sie Spezialsalz. → *"Enthärtungsanlage", Seite 21*
5	Unterer Sprüharm	Der untere Sprüharm reinigt das Geschirr im unteren Geschirrkorb. Wenn das Geschirr nicht optimal gereinigt wird, reinigen Sie die Sprüharme. → *"Sprüharme reinigen", Seite 35*
6	Tab-Auffangschale	Tabs fallen während des Spülgangs automatisch von der Reinigerkammer in die Tab-Auffangschale, wo diese sich optimal auflösen können.
7	Oberer Geschirrkorb	Oberer Geschirrkorb →*Seite 18*
8	Etagere [1]	Etagere →*Seite 19*
9	Oberer Sprüharm	Der obere Sprüharm reinigt das Geschirr im oberen Geschirrkorb. Wenn das Geschirr nicht optimal gereinigt wird, reinigen Sie die Sprüharme. → *"Sprüharme reinigen", Seite 35*
10	Siebsystem	Siebsystem →*Seite 34*
11	Besteckkorb [1]	Besteckkorb →*Seite 19*
12	Vorratsbehälter für Klarspüler	In den Vorratsbehälter für Klarspüler füllen Sie Klarspüler. → *"Klarspüleranlage", Seite 23*

5.2 Bedienelemente

Über das Bedienfeld stellen Sie alle Funktionen Ihres Geräts ein und erhalten Informationen zum Betriebszustand.

[1] Je nach Geräteausstattung

Mit einigen Tasten können Sie verschiedene Funktionen ausführen.



1	EIN-/AUS-Taste ⏻	Gerät einschalten →*Seite 30* Gerät ausschalten →*Seite 32*
2	Zusatzfunktionen [1]	Zusatzfunktionen →*Seite 18*
3	Programmablaufanzeige	Die Programmablaufanzeige zeigt an, in welchem Programmablauf sich das Gerät befindet, wie z. B. Reinigen oder Trocknen.
4	Wasserzulaufanzeige	Anzeige für Wasserzulauf
5	Start-Taste Start und Reset-Taste Reset 3 sec.	Programm starten →*Seite 31* Programm abbrechen →*Seite 31*
6	Spezialsalznachfüllanzeige	Enthärtungsanlage →*Seite 21*
7	Klarspülernachfüllanzeige	Klarspüleranlage →*Seite 23*
8	Einstelltasten	Programm einstellen →*Seite 30* Grundeinstellungen ändern
9	Programme	Programme →*Seite 16*
10	Zeitvorwahl [1]	Zeitvorwahl einstellen →*Seite 31*

[1] Je nach Geräteausstattung

6 Programme

Hier finden Sie eine Übersicht über die einstellbaren Programme. Je nach Gerätekonfiguration sind verschiedene Programme verfügbar, welche Sie auf der Bedienblende Ihres Geräts finden.
Abhängig vom gewählten Programm kann die Laufzeit variieren. Die Laufzeit hängt von der Wassertemperatur, der Geschirrmenge, dem Verschmutzungsgrad und der gewählten Zusatzfunktion ab. Bei ausgeschalteter Klarspüleranlage oder bei Klarspülermangel verlängert sich die Laufzeit und der Energieverbrauch erhöht sich.
Die Verbrauchswerte finden Sie in der Kurzanleitung. Die Verbrauchswerte beziehen sich auf Normalbedingungen und den Wasserhärtewert 7 - 16 °dH. Unterschiedliche Einflussfaktoren können zu Abweichungen führen, z. B. Wassertemperatur oder Leitungsdruck.

Programm	Verwendung	Programmablauf	Zusatzfunktionen
 Intensiv 70°	Geschirr: ▪ Töpfe, Pfannen, unempfindliches Geschirr und Besteck reinigen. Verschmutzungsgrad: ▪ Stark haftende, eingebrannte, angetrocknete, stärkehaltige und eiweißhaltige Speisereste entfernen. Bei Verwendung von Pulverreiniger können Sie zusätzlich etwas Reiniger auf die Gerätetür schütten.	Intensiv: ▪ Vorspülen ▪ Reinigen 70 °C ▪ Zwischenspülen ▪ Klarspülen 69 °C ▪ Trocknen	Alle → *"Zusatzfunktionen", Seite 18*
auto  Auto 45-65°	Geschirr: ▪ Gemischtes Geschirr und Besteck reinigen.	Sensor-optimiert: ▪ Wird abhängig von der Verschmutzung des Spülwassers durch Sensorik optimiert.	Alle → *"Zusatzfunktionen", Seite 18*

Programm	Verwendung	Programmablauf	Zusatzfunktionen
	Verschmutzungsgrad: ▪ Leicht angetrocknete, haushaltsübliche Speisereste entfernen.		
eco Eco 50°	Geschirr: ▪ Gemischtes Geschirr und Besteck reinigen. Verschmutzungsgrad: ▪ Leicht angetrocknete, haushaltsübliche Speisereste entfernen.	Sparsamstes Programm: ▪ Vorspülen ▪ Reinigen 50 °C ▪ Zwischenspülen ▪ Klarspülen 66 °C ▪ Trocknen	Alle → *"Zusatzfunktionen", Seite 18*
1h 1 h Programm	Geschirr: ▪ Gemischtes Geschirr und Besteck reinigen. Verschmutzungsgrad: ▪ Leicht angetrocknete, haushaltsübliche Speisereste entfernen.	Zeitoptimiert: ▪ Reinigen 65 °C ▪ Zwischenspülen ▪ Klarspülen 70 °C ▪ Trocknen	→ *"Zusatzfunktionen", Seite 18*
Vorspülen	Geschirr: ▪ Alle Geschirrarten reinigen. Verschmutzungsgrad: ▪ Kaltes Abspülen, Zwischenreinigung.	Kaltes Abspülen: ▪ Vorspülen	Keine

6.1 Hinweise für Testinstitute

Testinstitute erhalten die Hinweise für Vergleichsprüfungen, zum Beispiel nach EN60436.
Hierbei handelt es sich um die Bedingungen zur Durchführung der Tests, jedoch nicht um die Ergebnisse oder Verbrauchswerte.
Anfrage per E-Mail an: dishwasher@test-appliances.com
Benötigt werden die Erzeugnisnummer (E-Nr.) und die Fertigungsnum-

mer (FD), die sich auf dem Typenschild an der Gerätetür befinden.

7 Zusatzfunktionen

Hier finden Sie eine Übersicht über die einstellbaren Zusatzfunktionen. Je nach Gerätekonfiguration sind verschiedene Zusatzfunktionen verfügbar, welche Sie auf der Bedienblende Ihres Geräts finden.

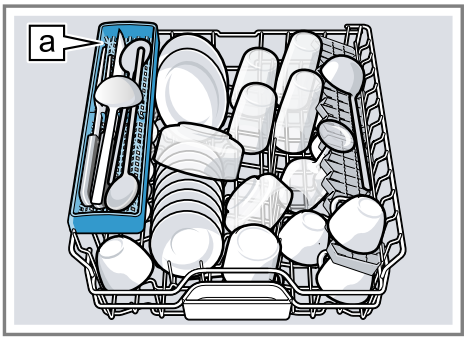
Zusatzfunktion	Verwendung
VarioSpeed-Plus	▪ Die Laufzeit wird abhängig vom Spülprogramm um 20 % bis 66 % verkürzt. ▪ Der Wasserverbrauch und der Energieverbrauch werden erhöht.

8 Ausstattung

Hier erhalten Sie einen Überblick über die mögliche Ausstattung Ihres Geräts und dessen Verwendung. Die Ausstattung ist abhängig von Ihrer Gerätevariante.

8.1 Oberer Geschirrkorb

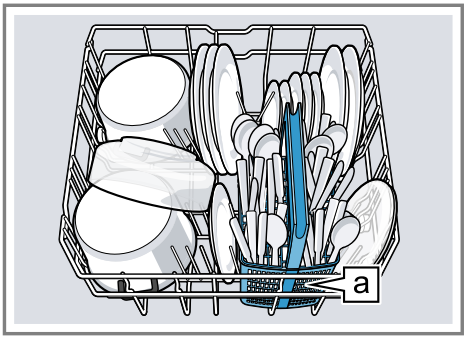
Räumen Sie Tassen, Gläser und kleines Geschirr in den oberen Geschirrkorb.



Messerablage a[1]

8.2 Unterer Geschirrkorb

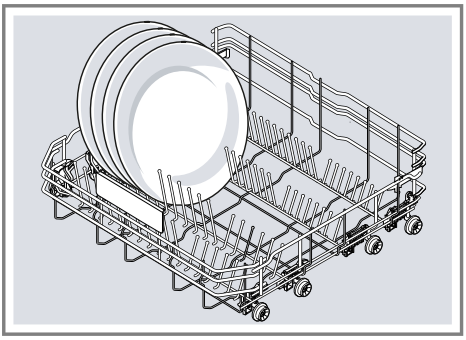
Räumen Sie Töpfe und Teller in den unteren Geschirrkorb.



Besteckkorb a[1]

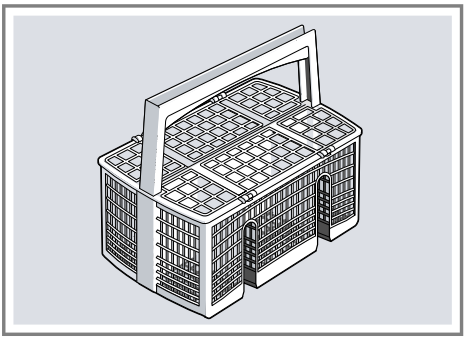
Große Teller bis zu einem Durchmesser von 31/34 cm[1] können Sie wie abgebildet einräumen.

[1] Je nach Geräteausstattung



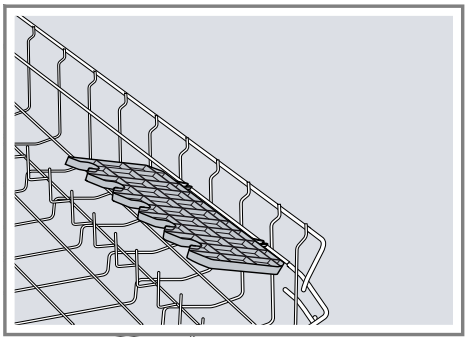
8.3 Besteckkorb

Räumen Sie Besteck in den Besteckkorb immer unsortiert und mit der spitzen Seite nach unten.



8.4 Etagere

Nutzen Sie die Etagere und den Raum darunter, um kleine Tassen und Gläser oder größere Besteckteile einzuräumen, z. B. Kochlöffel oder Vorlegebesteck.

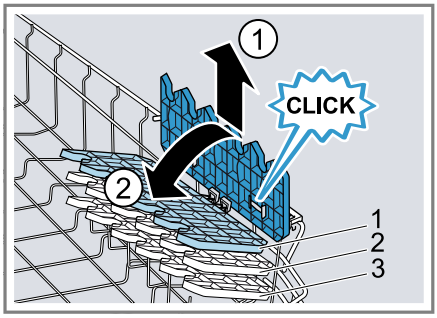


Wenn Sie die Etagere nicht benötigen, können Sie diese nach oben klappen.

Etagere einstellen [1]

Sie können die Etagere in der Höhe verstellen.

1. Die Etagere senkrecht stellen und nach oben ziehen ①.



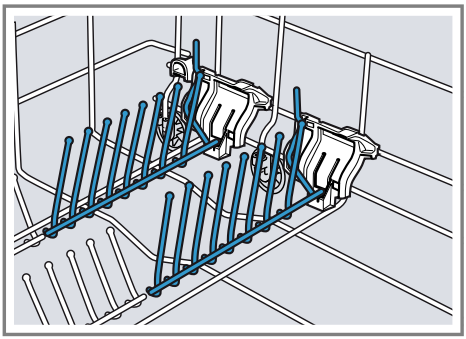
2. Die Etagere leicht schräg stellen und auf die passende Höhe schieben ②.
3. Die Etagere nach unten drücken.

✔ Die Etagere rastet hörbar ein.

[1] Je nach Geräteausstattung

8.5 Klappstacheln

Nutzen Sie die Klappstacheln, um Geschirr sicher einzusortieren, z. B. Teller.

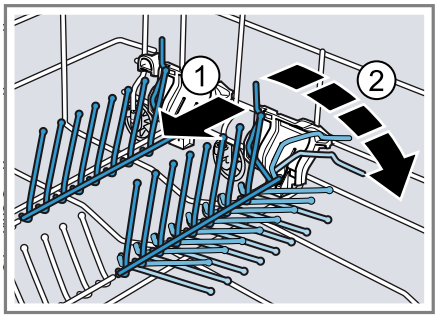


Um Töpfe, Schüsseln und Gläser besser einzuräumen, können Sie die Klappstacheln umklappen. [1]

Klappstacheln umklappen [1]

Wenn Sie die Klappstacheln nicht benötigen, klappen Sie diese um.

1. Den Hebel nach vorn drücken ① und die Klappstacheln umklappen ②.

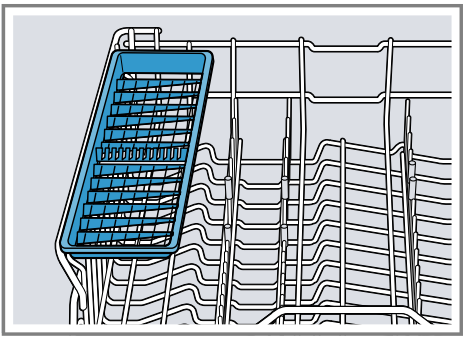


2. Um die Klappstacheln wieder zu nutzen, diese hochklappen.

✔ Die Klappstacheln rasten hörbar ein.

8.6 Messerablage

Nutzen Sie die Ablage für Messer und lange Besteckteile.



9 Vor dem ersten Gebrauch

9.1 Erste Inbetriebnahme vornehmen

Bei der ersten Inbetriebnahme oder nach dem Zurückstellen auf Werkseinstellungen müssen Sie Einstellungen vornehmen.

Voraussetzung: Das Gerät ist aufgestellt und angeschlossen. →*Seite 11*

1. Spezialsalz einfüllen.
2. Klarspüler einfüllen. →*Seite 24*
3. Gerät einschalten.
4. Enthärtungsanlage einstellen. →*Seite 21*
5. Klarspülerzugabemenge einstellen. →*Seite 24*
6. Den Reiniger einfüllen.
7. Das Programm mit der höchsten Reinigungstemperatur ohne Geschirr starten.
   Wir empfehlen, aufgrund von möglichen Wasserflecken und anderen Rückständen das Gerät ohne Ge-

[1] Je nach Geräteausstattung

schirr vor dem ersten Gebrauch zu betreiben.

Tipp: Diese Einstellungen und weitere Grundeinstellungen können Sie jederzeit wieder ändern.

10 Enthärtungsanlage

Hartes, kalkhaltiges Wasser hinterlässt Kalkrückstände auf dem Geschirr sowie dem Spülbehälter und kann Geräteteile verstopfen.
Um gute Spülergebnisse zu erhalten, können Sie Wasser mit der Enthärtungsanlage und Spezialsalz enthärten. Um Schäden am Gerät zu vermeiden, muss Wasser mit einem Härtegrad oberhalb von 7 °dH enthärtet werden.

10.1 Übersicht der Wasserhärteeinstellungen

Hier finden Sie eine Übersicht über die einstellbaren Wasserhärtewerte.
Den Wasserhärtegrad können Sie beim örtlichen Wasserwerk erfragen oder mit einem Wasserhärtetester bestimmen.

Wasserhärtewert °dH	**Härtebereich**	**mmol/l**	**Stufe**	**LED A →*Seite 14***	**LED B →*Seite 14***	**LED C →*Seite 14***
0 - 6	weich	0 - 1,1	0	○	○	○
7 - 16	mittel	1,2 - 2,9	1	●	○	○
17 - 21	hart	3,0 - 3,7	2	●	●	○
22 - 50	hart	3,8 - 8,9	3	●	●	●

Hinweis: Stellen Sie Ihr Gerät auf den ermittelten Wasserhärtegrad ein.
→ *"Enthärtungsanlage einstellen", Seite 21*
Bei einem Wasserhärtegrad von 0 - 6 °dH können Sie auf Spezialsalz für Geschirrspüler verzichten und die Enthärtungsanlage ausschalten.
→ *"Enthärtungsanlage ausschalten", Seite 22*

10.2 Enthärtungsanlage einstellen

Stellen Sie das Gerät auf den Wasserhärtegrad ein.

1. Den Wasserhärtegrad und den passenden Einstellwert ermitteln.
   → *"Übersicht der Wasserhärteeinstellungen", Seite 21*
2. ⏻ drücken.
3. > und Start drücken und gedrückt halten, bis ⛛ und ⛛ blinken.
4. Tasten loslassen.
5. < so oft drücken, bis die gewünschte Stufe eingestellt ist. Entsprechend leuchten 0, 1, 2 oder 3 LEDs.
   → *"Übersicht der Wasserhärteeinstellungen", Seite 21*
   Werkseitig ist Stufe 1 eingestellt (LED A →*Seite 14*).
6. Um die Einstellung zu speichern, Start drücken.

✔ Die LEDs erlöschen.

10.3 Spezialsalz

Mit Spezialsalz können Sie Wasser enthärten.

Spezialsalz einfüllen

Wenn die Spezialsalznachfüllanzeige leuchtet, füllen Sie unmittelbar vor dem Programmstart Spezialsalz in den Vorratsbehälter für Spezialsalz. Der Verbrauch an Spezialsalz ist abhängig vom Wasserhärtegrad. Je höher der Wasserhärtegrad, desto höher ist der Verbrauch an Spezialsalz.

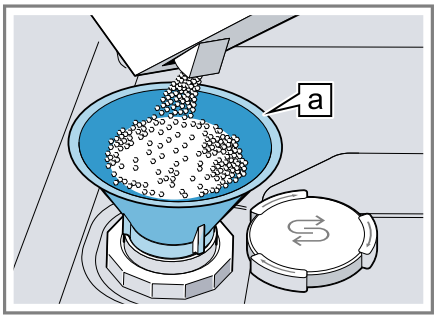
ACHTUNG
Reiniger kann die Enthärtungsanlage beschädigen.

- Nur mit Spezialsalz für Geschirrspüler den Vorratsbehälter der Enthärtungsanlage füllen.

Spezialsalz für Geschirrspüler kann den Spülbehälter durch Korrosion beschädigen.

- Damit übergelaufenes Spezialsalz aus dem Spülbehälter gespült wird, das Spezialsalz unmittelbar vor dem Programmstart in den Vorratsbehälter für Spezialsalz füllen.

1. Den Deckel vom Vorratsbehälter für Spezialsalz aufdrehen und entnehmen.
2. Bei der ersten Inbetriebnahme: Den Vorratsbehälter komplett mit Wasser füllen.
3. **Hinweis:** Nur Spezialsalz für Spülmaschinen verwenden.
   Keine Salztabletten verwenden.
   Kein Speisesalz verwenden.
   Das Spezialsalz in den Vorratsbehälter füllen.



Trichter a[1]

   Den Vorratsbehälter komplett mit Spezialsalz füllen. Das Wasser im Vorratsbehälter wird verdrängt und läuft ab.
4. Den Deckel auf den Vorratsbehälter aufsetzen und zudrehen.

10.4 Enthärtungsanlage ausschalten

Wenn Sie die Salznachfüllanzeige stört, z. B. wenn Sie kombinierte Reiniger mit Salzersatzstoffen verwenden, können Sie die Salznachfüllanzeige ausschalten.

Hinweis
Um Geräteschäden zu vermeiden, schalten Sie die Enthärtungsanlage nur in den folgenden Fällen aus:

- Der Wasserhärtegrad beträgt maximal 21 °dH und Sie verwenden einen kombinierten Reiniger mit Salzersatzstoffen. Kombinierte Reiniger mit Salzersatzstoffen können Sie laut Herstellerangaben meist nur bis zu einem Wasserhärtegrad von 21 °dH ohne die Zugabe von Spezialsalz verwenden.

[1] Je nach Geräteausstattung

- Der Wasserhärtegrad beträgt 0 - 6 °dH. Sie können auf Spezialsalz verzichten.

1. ⏻ drücken.
2. > und Start drücken und gedrückt halten, bis ⇄ und ⫴ blinken.
3. Tasten loslassen.
4. < so oft drücken, bis keine LED leuchtet (Stufe 0).
   → *"Übersicht der Wasserhärteeinstellungen", Seite 21*
5. Um die Einstellung zu speichern, Start drücken.

✔ Die LEDs erlöschen.
✔ Die Enthärtungsanlage ist ausgeschaltet und die Salznachfüllanzeige ist deaktiviert.

10.5 Regenerieren der Enthärtungsanlage

Um die störungsfreie Funktion der Enthärtungsanlage zu erhalten, führt das Gerät in regelmäßigen Abständen ein Regenerieren der Enthärtungsanlage durch.
Das Regenerieren der Enthärtungsanlage erfolgt in allen Programmen vor Ende des Hauptspülgangs. Es erhöhen sich die Laufzeit und die Verbrauchswerte, z. B. Wasser und Strom.

Übersicht der Verbrauchswerte beim Regenerieren der Enthärtungsanlage

Hier finden Sie eine Übersicht der maximal zusätzlichen Laufzeit und Verbrauchswerte beim Regenerieren der Enthärtungsanlage.
Die gültige Spalte für Ihre Gerätevariante entnehmen Sie mittels des Wasserverbrauchs im Programm Eco 50° aus der Kurzanleitung.

Wasserverbrauch in Liter (je nach Gerätevariante)	Regenerieren der Enthärtungsanlage nach x Spülgängen	Zusätzliche Laufzeit in Minuten	Mehrverbrauch Wasser in Liter	Mehrverbrauch Strom in kWh
6,5 / 6,7	8	7	5	0,05
7,5 / 7,7	7	7	5	0,05
8,9 / 9,3 / 9,5	6	7	5	0,05
ab 10,4 / 10,5	5	7	5	0,05

Die angegebenen Verbrauchswerte sind Labormesswerte nach aktuell gültigem Standard und anhand des Programms Eco 50° sowie dem werkseitig eingestellten Wert des Wasserhärtegrads 7 - 16 °dH ermittelt.

11 Klarspüleranlage

Geschirr und Gläser können Sie mit der Klarspüleranlage sowie Klarspüler fleckenlos und klar spülen.

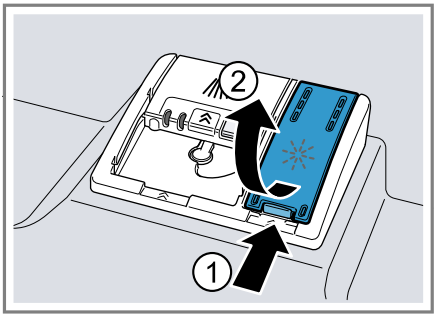
11.1 Klarspüler

Um optimale Trocknungsergebnisse zu erhalten, verwenden Sie Klarspüler.
Verwenden Sie nur Klarspüler für Haushaltsgeschirrspüler.

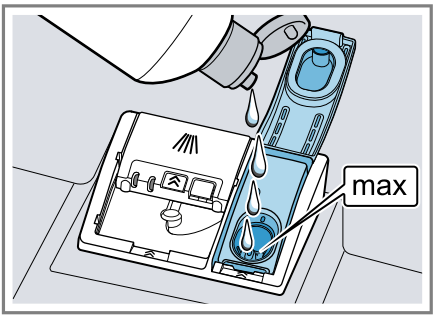
Klarspüler einfüllen

Wenn die Klarspülernachfüllanzeige leuchtet, füllen Sie Klarspüler nach.
Verwenden Sie nur Klarspüler für Haushaltsgeschirrspüler.

1. Die Lasche am Deckel des Vorratsbehälters für Klarspüler drücken ① und anheben ②.



2. Den Klarspüler bis zur Markierung max einfüllen.



3. Wenn Klarspüler übergelaufen ist, diesen aus dem Spülbehälter entfernen.
   Übergelaufener Klarspüler kann zu übermäßiger Schaumbildung beim Spülgang führen.
4. Den Deckel des Vorratsbehälters für Klarspüler schließen.

✔ Der Deckel rastet hörbar ein.

11.2 Klarspülerzugabemenge einstellen

Wenn Schlieren oder Wasserflecken auf dem Geschirr zurückbleiben, ändern Sie die Klarspülerzugabemenge.

1. ⏻ drücken.
2. > und Start drücken und gedrückt halten, bis ⊆ und ≀≀≀ blinken.
3. Tasten loslassen.
4. > so oft drücken, bis ✳ blinkt.
5. < so oft drücken, bis die passende Klarspülerzugabemenge eingestellt ist.
   Entsprechend leuchten 0, 1, 2 oder 3 LEDs.
   Werkseitig ist Stufe 2 eingestellt (LED A und LED B →*Seite 14*).
   - Eine niedrige Stufe gibt dem Spülgang weniger Klarspüler zu und reduziert Schlieren auf dem Geschirr.
   - Eine höhere Stufe gibt dem Spülgang mehr Klarspüler zu, reduziert Wasserflecken und erzeugt ein höheres Trocknungsergebnis.
   - Eine niedrige Stufe gibt dem Spülgang weniger Klarspüler zu und reduziert Schlieren auf dem Geschirr.
   - Eine höhere Stufe gibt dem Spülgang mehr Klarspüler zu, reduziert Wasserflecken und erzeugt ein höheres Trocknungsergebnis.
6. Um die Einstellung zu speichern, Start drücken.

✔ Die LEDs erlöschen.

11.3 Klarspüleranlage ausschalten

Wenn Sie die Klarspülernachfüllanzeige stört, z.B. wenn Sie kombinierte Reiniger mit Klarspülerkomponente verwenden, können Sie die Klarspüleranlage ausschalten.

Tipp: Die Funktion des Klarspülers ist bei kombinierten Reinigern begrenzt. Wenn Sie Klarspüler verwenden, erreichen Sie meist bessere Ergebnisse.

1. ⏻ drücken.
2. > und Start drücken und gedrückt halten, bis ⥁ und ⦚ blinken.
3. Tasten loslassen.
4. > so oft drücken, bis ✳ blinkt.
5. < so oft drücken, bis keine LED leuchtet (Stufe 0).
6. Um die Einstellung zu speichern, Start drücken.

✔ Die LEDs erlöschen.
✔ Die Klarspüleranlage ist ausgeschaltet und die Klarspülernachfüllanzeige ist deaktiviert.

12 Reiniger

12.1 Geeignete Reiniger

Verwenden Sie nur Reiniger, der für Geschirrspüler geeignet ist. Geeignet sind sowohl Solo-Reiniger als auch kombinierte Reiniger.
Um optimale Spülergebnisse und Trockungsergebnisse zu erzielen, verwenden Sie Solo-Reiniger in Verbindung mit getrennter Anwendung von Spezialsalz und Klarspüler →*Seite 24*.
Moderne, leistungsfähige Reiniger verwenden überwiegend eine niederalkalische Rezeptur mit Enzymen. Enzyme bauen Stärke ab und lösen Eiweiß. Zur Entfernung farbiger Flecken werden meist Bleichmittel auf Sauerstoffbasis verwendet, z. B. für Tee oder Ketchup.

Hinweis: Beachten Sie bei jedem Reiniger die Herstellerhinweise.

Reiniger	Beschreibung
Tabs	Tabs sind für alle Reinigungsaufgaben geeignet und müssen nicht dosiert werden. Bei verkürzten Programmen können sich Tabs gegebenenfalls nicht vollständig auflösen und Reinigerrückstände zurückbleiben. Die Reinigungswirkung kann dadurch beeinträchtigt werden.
Pulverreiniger	Pulverreiniger werden bei verkürzten Programmen empfohlen. Die Dosierung kann an den Verschmutzungsgrad angepasst werden.
Flüssigreiniger	Flüssigreiniger wirken schneller und werden bei verkürzten Programmen ohne Vorspülen empfohlen.

Reiniger	Beschreibung
	Es kann vorkommen, dass eingefüllter Flüssigreiniger trotz geschlossener Reinigerkammer austritt. Dies ist kein Mangel und unkritisch, wenn Sie Folgendes beachten: ▪ Wählen Sie nur ein Programm ohne Vorspülen. ▪ Stellen Sie keine Zeitvorwahl für den Programmstart ein. Die Dosierung kann an den Verschmutzungsgrad angepasst werden.

Tipp: Geeignete Reinigungsmittel können online über unsere Internetseite oder über den Kundendienst →*Seite 48* bezogen werden.

Solo-Reiniger

Solo-Reiniger sind Produkte, die neben dem Reiniger keine weiteren Komponenten enthalten, z. B. Pulverreiniger oder Flüssigreiniger.
Mit Pulverreiniger und Flüssigreiniger kann die Dosierung an den Verschmutzungsgrad des Geschirrs individuell angepasst werden.
Um ein besseres Spülergebnis und Trocknungsergebnis zu erhalten und um Geräteschäden zu vermeiden, verwenden Sie zusätzlich Spezialsalz und Klarspüler →*Seite 24*.

Kombinierte Reiniger

Neben herkömmlichen Solo-Reinigern werden eine Reihe von Produkten mit zusätzlichen Funktionen angeboten. Diese Produkte enthalten neben dem Reiniger auch Klarspüler und Salzersatzstoffe (3in1) und je nach Kombination (4in1, 5in1, ...) zusätzliche Komponenten, wie z. B. Glasschutz oder Edelstahlglanz. Kombinierte Reiniger funktionieren laut Herstellerangabe in der Regel nur bis zu einem Wasserhärtegrad von 21 °dH. Über einem Wasserhärtegrad von 21 °dH müssen Sie Spezialsalz und Klarspüler zugeben. Für beste Spülergebnisse und Trocknungsergebnisse empfehlen wir ab einem Wasserhärtegrad von 14 °dH die Verwendung von Spezialsalz und Klarspüler. Wenn Sie kombinierte Reiniger verwenden, passt sich das Spülprogramm automatisch an, um das bestmögliche Spülergebnis und Trocknungsergebnis zu erhalten.

12.2 Ungeeignete Reiniger

Verwenden Sie keine Reiniger, die Geräteschäden verursachen können oder die Gesundheit gefährden.

Reiniger	Beschreibung
Handspülmittel	Handspülmittel kann zu erhöhter Schaumbildung führen und Geräteschäden verursachen.
Chlorhaltige Reiniger	Chlorrückstände auf Geschirr können die Gesundheit gefährden.

12.3 Hinweise zu Reinigern

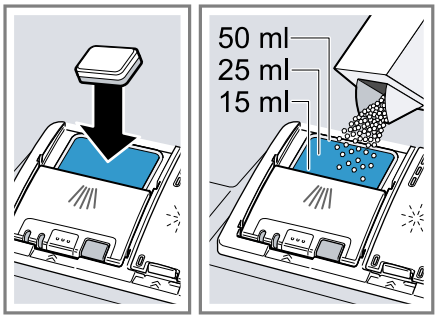
Beachten Sie die Hinweise zu Reinigern im täglichen Gebrauch.

- Reinigungsprodukte mit der Kennzeichnung "Bio" oder "Öko" verwenden (aus Umweltschutzgründen) in der Regel geringere Mengen an Wirkstoffen oder verzichten komplett auf bestimmte Inhaltsstof-

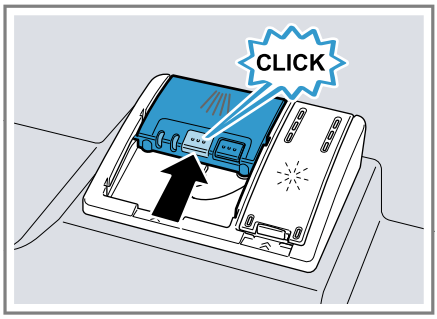
fe. Die Reinigungswirkung kann eingeschränkt sein.
- Stellen Sie die Klarspüleranlage und die Enthärtungsanlage auf den verwendeten Solo-Reiniger oder kombinierten Reiniger ein.
- Kombinierte Reiniger mit Salzersatzstoffen können laut Herstellerangaben nur bis zu einem bestimmten Wasserhärtegrad, meist 21 °dH, ohne die Zugabe von Spezialsalz verwendet werden. Für beste Spülergebnisse und Trocknungsergebnisse empfehlen wir ab einem Wasserhärtegrad von 14 °dH die Verwendung von Spezialsalz.
- Um Verklebungen zu vermeiden, fassen Sie Reiniger mit wasserlöslicher Hülle nur mit trockenen Händen an und füllen Sie diesen nur in eine trockene Reinigerkammer ein.
- Auch wenn die Klarspülernachfüllanzeige und die Spezialsalznachfüllanzeige leuchten, laufen Spülprogramme bei Verwendung von kombinierten Reinigern einwandfrei ab.
- Die Funktion des Klarspülers ist bei kombinierten Reinigern begrenzt. Wenn Sie Klarspüler verwenden, erreichen Sie meist bessere Ergebnisse.
- Verwenden Sie Tabs mit spezieller Trocknungsleistung.

12.4 Reiniger einfüllen

1. Um die Reinigerkammer zu öffnen, den Verschlussriegel drücken.
2. Reiniger in die trockene Reinigerkammer füllen.



Wenn Sie Tabs verwenden, genügt eine Tablette. Tabs quer einlegen.
Wenn Sie Pulverreiniger oder Flüssigreiniger verwenden, beachten Sie die Dosierungshinweise des Herstellers und die Dosierungseinteilung der Reinigerkammer.
Bei normaler Verschmutzung genügen 20 ml – 25 ml Reiniger. Bei wenig verschmutztem Geschirr genügt eine etwas geringere als die angegebene Reinigermenge.
3. Den Deckel der Reinigerkammer schließen.



✔ Der Deckel rastet hörbar ein.
✔ Die Reinigerkammer öffnet sich programmabhängig automatisch zum optimalen Zeitpunkt während des Programmablaufs. Pulverreiniger oder Flüssigreiniger verteilen sich im Spülbehälter und werden aufgelöst. Tabs fallen in die Tab-

Auffangschale und lösen sich dosiert auf. Legen Sie keine Gegenstände in die Tab-Auffangschale, damit sich das Tab gleichmäßig auflösen kann.

Tipp: Wenn Sie Pulverreiniger verwenden und ein Programm mit Vorspülen wählen, können Sie zusätzlich etwas Reiniger auf die Innentür des Geräts geben.

13 Geschirr

Spülen Sie nur Geschirr, das für die Spülmaschine geeignet ist.

Hinweis: Aufglasdekore, Aluminiumteile und Silberteile können beim Spülen verblassen oder sich verfärben. Empfindliche Glassorten können nach einigen Spülgängen trüb werden.

13.1 Glasschäden und Geschirrschäden

Spülen Sie nur Gläser und Porzellan, das vom Hersteller als spülmaschinengeeignet gekennzeichnet ist. Vermeiden Sie Glasschäden und Geschirrschäden.

Ursache	Empfehlung
Das folgende Geschirr ist nicht spülmaschinengeeignet: ▪ Besteckteile und Geschirrteile aus Holz ▪ Dekorgläser, kunstgewerbliches und antikes Geschirr ▪ Nicht hitzebeständige Kunststoffteile ▪ Geschirr aus Kupfer und Zinn ▪ Mit Asche, Wachs, Schmierfett und Farbe verunreinigtes Geschirr ▪ Sehr kleine Geschirrteile	Spülen Sie nur Geschirr, das vom Hersteller als spülmaschinengeeignet gekennzeichnet ist.
Chemische Zusammensetzung des Reinigers verursacht Schäden.	Verwenden Sie einen Reiniger, der vom Hersteller als geschirrschonend gekennzeichnet ist.
Stark ätz-alkalische oder stark säurehaltige Reinigungsmittel, insbesondere aus dem Gewerbebereich oder Industriebereich, in Verbindung mit Aluminium sind nicht spülmaschinengeeignet.	Wenn Sie stark ätz-alkalische oder stark säurehaltige Reinigungsmittel verwenden, insbesondere aus dem Gewerbebereich oder Industriebereich, räumen Sie keine Aluminiumteile in den Spülraum des Geräts

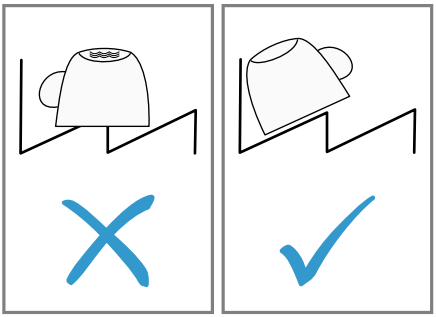
Ursache	Empfehlung
Die Wassertemperatur des Programms ist zu hoch.	Wählen Sie ein Programm mit niedrigeren Temperaturen. Entnehmen Sie Glas und Besteck zeitnah nach dem Programmende aus dem Gerät.

13.2 Geschirr einräumen

Räumen Sie das Geschirr richtig ein, um das Spülergebnis zu optimieren und Schäden an Geschirr sowie dem Gerät zu vermeiden.

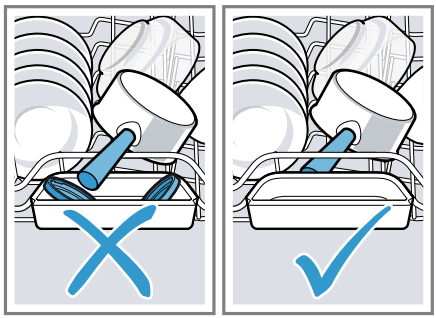
Tipps

- Wenn Sie das Gerät nutzen, sparen Sie Energie und Wasser im Vergleich zur Handwäsche.
- Auf unserer Internetseite finden Sie Beispiele, wie Sie Ihr Gerät effizient einräumen können.
- Um Energie und Wasser zu sparen, beladen Sie das Gerät bis zur angegeben Anzahl der Maßgedecke (Standardbeladung mit Geschirr und Besteck).
  → *"Technische Daten", Seite 50*
- Um bessere Spülergebnisse und Trocknungsergebnisse zu erhalten, stellen Sie Teile mit Wölbungen und Vertiefungen schräg, damit Wasser ablaufen kann.



1. Grobe Speisereste vom Geschirr entfernen.
   Um Ressourcen zu sparen, das Geschirr nicht unter fließendem Wasser vorspülen.
2. Das Geschirr einräumen und dabei Folgendes beachten:
   - Räumen Sie stark verschmutztes Geschirr in den unteren Geschirrkorb ein, z. B. Töpfe. Aufgrund des stärkeren Sprühstrahls erhalten Sie ein besseres Spülergebnis.
   - Um Geschirrschäden zu vermeiden, räumen Sie Geschirr mit einem sicheren und kippfesten Stand ein.
   - Um Verletzungen zu vermeiden, räumen Sie Besteck mit der spitzen und scharfen Seite nach unten ein.
   - Stellen Sie Gefäße mit Öffnungen nach unten, damit sich kein Wasser im Gefäß ansammelt.
   - Blockieren Sie nicht die Sprüharme, damit sich diese drehen können.
   - Legen Sie keine Kleinteile in die Tab-Auffangschale und versperren Sie diese nicht mit Geschirr, um den Deckel der Reinigerkammer nicht zu blockieren.
   - Räumen Sie stark verschmutztes Geschirr in den unteren Geschirrkorb ein, z. B. Töpfe. Aufgrund des stärkeren Sprühstrahls erhalten Sie ein besseres Spülergebnis.
   - Um Geschirrschäden zu vermeiden, räumen Sie Geschirr mit einem sicheren und kippfesten Stand ein.
   - Um Verletzungen zu vermeiden, räumen Sie Besteck mit der spitzen und scharfen Seite nach unten ein.

- Stellen Sie Gefäße mit Öffnungen nach unten, damit sich kein Wasser im Gefäß ansammelt.
- Blockieren Sie nicht die Sprüharme, damit sich diese drehen können.
- Legen Sie keine Kleinteile in die Tab-Auffangschale und versperren Sie diese nicht mit Geschirr, um den Deckel der Reinigerkammer nicht zu blockieren.



13.3 Geschirr ausräumen

⚠ WARNUNG
Verletzungsgefahr!
Heißes Geschirr kann Verbrennungen auf der Haut verursachen. Heißes Geschirr ist stoßempfindlich, kann zerbrechen und zu Verletzungen führen.

- ▸ Geschirr nach Programmende noch etwas abkühlen lassen und dann erst ausräumen.

1. Um herabfallende Wassertropfen auf dem Geschirr zu vermeiden, das Geschirr von unten nach oben ausräumen.
2. Den Spülbehälter und das Zubehör auf Verschmutzungen prüfen und gegebenenfalls reinigen.
   → *"Reinigen und Pflegen", Seite 33*

14 Grundlegende Bedienung

14.1 Gerät einschalten

- ▸ ⏻ drücken.
  Das Programm Eco 50° ist voreingestellt.
  Das Eco 50° Programm ist ein besonders umweltschonendes Programm und hervorragend geeignet für normal angeschmutztes Geschirr. Es ist das effizienteste Programm in der Kombination Energieverbrauch und Wasserverbrauch für diesen Typ von Geschirr und belegt die Konformität mit der EU Ökodesign Verordnung.
  Wenn Sie das Gerät 15 Minuten nicht bedienen, schaltet sich das Gerät automatisch aus. [1]

14.2 Programm einstellen

Um den Spülgang auf die Verschmutzung des Geschirrs anzupassen, stellen Sie ein passendes Programm ein.

- ▸ < oder > so oft drücken, bis das passende Programm eingestellt ist.
  → *"Programme", Seite 16*
- ✔ Das Programm ist eingestellt und die LED blinkt.

14.3 Zusatzfunktion einstellen

Um das gewählte Spülprogramm zu ergänzen, können Sie Zusatzfunktionen einstellen.

Hinweis: Die zuschaltbaren Zusatzfunktionen hängen vom gewählten Programm ab.
→ *"Programme", Seite 16*

[1] Je nach Geräteausstattung

- ▸ Auf die Taste der passenden Zusatzfunktion drücken.
  → *"Zusatzfunktionen", Seite 18*
- ✔ Die Zusatzfunktion ist eingestellt und die Zusatzfunktionstaste blinkt.

14.4 Zeitvorwahl einstellen [1]

Sie können den Programmstart um 3, 6 oder 9 Stunden verschieben.

1. ⏲ so oft drücken, bis die entsprechende Anzeige leuchtet.
2. Um die Zeitvorwahl zu aktivieren, Start drücken.

Hinweis: Die Zeitvorwahl deaktivieren Sie, indem Sie ⏲ so oft drücken, bis keine der Anzeigen 3h, 6h oder 9h leuchtet.

14.5 Programm starten

- ▸ Start drücken.
- ✔ Während des Programmablaufs wird ein Lichtpunkt auf dem Fußboden unterhalb der Gerätetür projiziert. Bei Hocheinbau mit bündig abschließender Möbelfront ist der Lichtpunkt nicht sichtbar. [1]
- ✔ Das Programm ist beendet, wenn keine Anzeigen der Bedienelemente leuchten.
- ✔ Wenn der Lichtpunkt am Fußboden nicht mehr sichtbar ist, ist das Programm beendet. [1]

Hinweise

- Wenn Sie während des Betriebs Geschirr nachlegen wollen, benutzen Sie nicht die Tab-Auffangschale als Griff für den oberen Geschirrkorb. Sie könnten mit dem teilweise aufgelösten Tab in Berührung kommen.
- Sie können das laufende Programm nur wechseln, wenn Sie das Programm abbrechen.
  → *"Programm abbrechen", Seite 31*
- Um Energie zu sparen, schaltet sich das Gerät nach Programmende automatisch aus.

14.6 Programm unterbrechen

Hinweis: Wenn Sie bei einem aufgeheizten Gerät die Gerätetür öffnen, die Gerätetür erst einige Minuten anlehnen und dann schließen. Somit vermeiden Sie, dass sich Überdruck im Gerät bildet und die Gerätetür aufspringt.

1. Gerätetür vorsichtig öffnen.
2. ⏻ drücken.
- ✔ Das Programm wird gespeichert und das Gerät schaltet sich aus.
3. Um das Programm fortzusetzen, ⏻ drücken.
4. Gerätetür schließen.

14.7 Programm abbrechen

Um ein Programm vorzeitig zu beenden oder um ein gestartetes Programm zu wechseln, müssen Sie dieses abbrechen.

1. Gerätetür öffnen.
2. Reset 3 sec. ca. 3 Sekunden drücken.
3. Gerätetür schließen.
- ✔ Die Anzeigen der Bedienelemente sind aus.
- ✔ Das Programm wird abgebrochen und ist nach ca. 1 Minute abgeschlossen.

[1] Je nach Geräteausstattung

14.8 Gerät ausschalten

1. Die Hinweise zum sicheren Gebrauch →*Seite 10* beachten.
2. ⏻ drücken.

Tipp: Wenn Sie während des Spülgangs ⏻ drücken, wird das laufende Programm unterbrochen. Wenn Sie das Gerät einschalten, wird das Programm automatisch fortgesetzt.

15 Grundeinstellungen

Sie können die Grundeinstellungen Ihres Geräts auf Ihre Bedürfnisse einstellen.

15.1 Übersicht der Grundeinstellungen

Die Grundeinstellungen sind von der Ausstattung Ihres Geräts abhängig.

Grundeinstellung	Auswahl	Beschreibung
Wasserhärte	Skala mit 4 Stufen	Die Wasserhärte einstellen. → *"Enthärtungsanlage einstellen", Seite 21*
Klarspülerzugabe	Skala mit 4 Stufen	Die Klarspülerzugabemenge einstellen oder ausschalten. → *"Klarspülerzugabemenge einstellen", Seite 24*
Intensivtrocknung	Ein Aus [1]	Intensivtrocknung für jeden Betrieb einschalten oder ausschalten. Um ein verbessertes Trocknungsergebnis zu erhalten, wird im Klarspülen die Temperatur erhöht. Die Laufzeit kann sich geringfügig erhöhen. **Hinweis:** Auf empfindliche Geschirrteile achten. → *"Intensivtrocknung einstellen", Seite 32*
Signallautstärke	Skala mit 4 Stufen	Regeln der Signallautstärke. → *"Signallautstärke einstellen", Seite 33*

Intensivtrocknung einstellen

1. Gerätetür öffnen.
2. ⏻ drücken.

[1] Werkseinstellung (kann je nach Gerätetyp abweichen)

3. > und Start drücken und gedrückt halten, bis ⊆ und ⫼ blinken.
4. Tasten loslassen.
5. > so oft drücken, bis ⊆ und 🚰 blinken.
6. < so oft drücken, bis die passende Stufe eingestellt ist.
   - Wenn keine LED leuchtet, ist die Intensivtrocknung ausgeschaltet.
   - Wenn die LED A →*Seite 14* leuchtet, ist die Intensivtrocknung eingeschaltet.
   - Wenn keine LED leuchtet, ist die Intensivtrocknung ausgeschaltet.
   - Wenn die LED A →*Seite 14* leuchtet, ist die Intensivtrocknung eingeschaltet.
7. Um die Einstellung zu speichern, Start drücken.

✔ Die LEDs erlöschen.

8. Gerätetür schließen.

Signallautstärke einstellen

1. Gerätetür öffnen.
2. ⏻ drücken.
3. > und Start drücken und gedrückt halten, bis ⊆ und ⫼ blinken.
4. Tasten loslassen.
5. > so oft drücken, bis ⊆ und ✳ blinken.
6. < so oft drücken, bis die gewünschte Stufe eingestellt ist. Entsprechend leuchten 0, 1, 2 oder 3 LEDs. Der eingestellte Signalton ist zu hören. Werkseitig ist Stufe 2 eingestellt (LED A und LED B →*Seite 14*).
7. Um die Einstellung zu speichern, Start drücken.

✔ Die LEDs erlöschen.

8. Gerätetür schließen.

16 Reinigen und Pflegen

Damit Ihr Gerät lange funktionsfähig bleibt, reinigen und pflegen Sie es sorgfältig.

16.1 Spülbehälter reinigen

⚠ WARNUNG
Gefahr von Gesundheitsschäden!
Die Verwendung von chlorhaltigen Reinigern kann zu Gesundheitsschäden führen.

▸ Nie chlorhaltige Reiniger verwenden.

1. Grobe Verunreinigungen im Innenraum mit einem feuchten Tuch entfernen.
2. Reiniger in die Reinigerkammer füllen.
3. Programm mit höchster Temperatur wählen.
   → *"Programme", Seite 16*
4. Das Programm ohne Geschirr starten. →*Seite 31*

16.2 Selbstreinigender Innenraum [1]

Um Ablagerungen zu entfernen, führt das Gerät in regelmäßigen Abständen eine Selbstreinigung des Innenraums durch.
Für die Selbstreinigung wird der Programmablauf automatisch angepasst, z. B. wird die Reinigungstemperatur kurzzeitig erhöht. Die Verbrauchswerte können sich erhöhen, z. B. Wasser und Strom.
Wenn sich der Innenraum nicht mehr ausreichend selbst reinigt und Ablagerungen entstehen, beachten Sie diese Informationen: .
→ *"Spülbehälter reinigen", Seite 33*

[1] Je nach Geräteausstattung

16.3 Reinigungsmittel

Verwenden Sie nur geeignete Reinigungsmittel für die Gerätereinigung.
→ *"Sicherer Gebrauch", Seite 10*

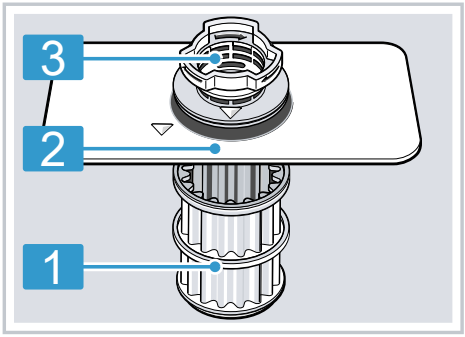
16.4 Tipps zur Gerätepflege

Beachten Sie die Tipps zur Gerätepflege, um die Funktion Ihres Geräts dauerhaft zu erhalten.

Maßnahme	Vorteil
Die Türdichtungen, die Geschirrspülerfront und die Bedienblende regelmäßig mit einem feuchten Tuch und Spülmittel abwischen.	Die Geräteteile bleiben sauber und hygienisch.
Die Gerätetür bei längerer Standzeit angelehnt lassen.	Unangenehme Geruchsbildung wird vermieden.

16.5 Siebsystem

Das Siebsystem filtert grobe Verunreinigungen aus dem Spülkreislauf.

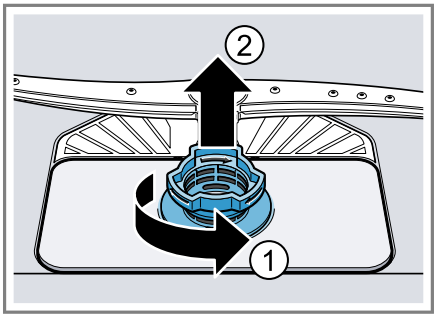


1	Mikrosieb
2	Feinsieb
3	Grobsieb

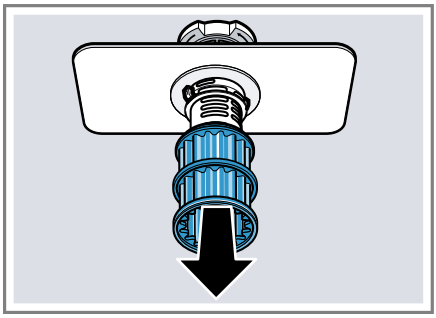
Siebe reinigen

Verunreinigungen aus dem Spülwasser können die Siebe verstopfen.

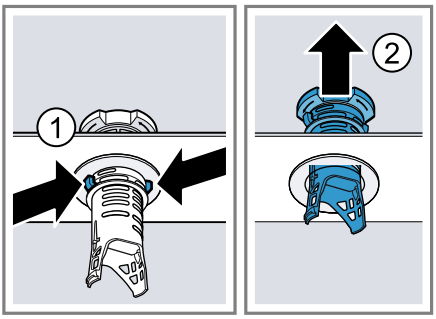
1. Nach jedem Spülen die Siebe auf Rückstände kontrollieren.
2. Das Grobsieb gegen den Uhrzeigersinn drehen ① und das Siebsystem herausnehmen ②.
   - ▸ Darauf achten, dass keine Fremdkörper in den Pumpentopf fallen.



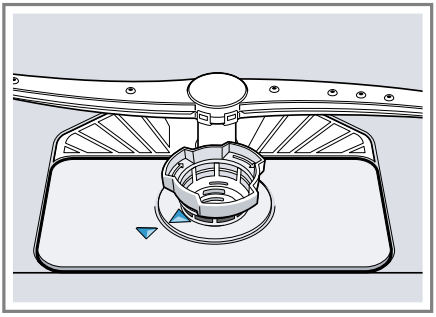
3. Das Mikrosieb nach unten abziehen.



4. Die Rastnasen zusammendrücken ① und das Grobsieb nach oben herausnehmen ②.



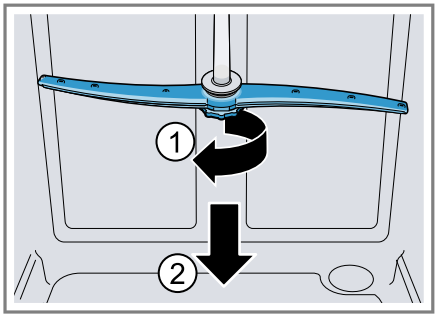
5. Unter fließendem Wasser die Siebelemente reinigen.
   Den Schmutzrand zwischen Grobsieb und Feinsieb sorgfältig reinigen.
6. Das Siebsystem zusammenbauen.
   Beachten Sie, dass am Grobsieb die Rastnasen eingerastet sind.
7. Das Siebsystem in das Gerät einsetzen und das Grobsieb im Uhrzeigersinn drehen.
   ▸ Beachten Sie, dass sich die Pfeilmarkierungen gegenüberstehen.



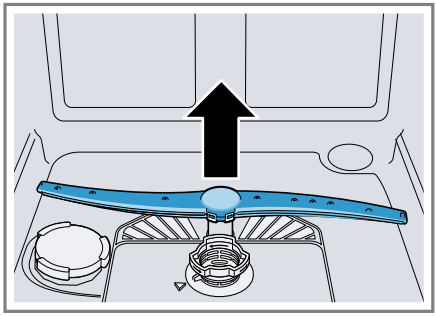
16.6 Sprüharme reinigen

Kalk und Verunreinigungen aus dem Spülwasser können die Düsen und Lagerungen der Sprüharme blockieren. Reinigen Sie die Sprüharme regelmäßig.

1. Den oberen Sprüharm abschrauben ① und nach unten abziehen ②.



2. Den unteren Sprüharm nach oben abziehen.

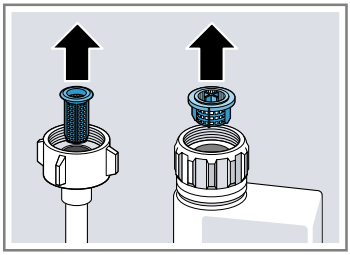


3. Unter fließendem Wasser die Austrittsdüsen der Sprüharme auf Verstopfungen prüfen und gegebenenfalls Fremdkörper entfernen.
4. Den unteren Sprüharm einsetzen.
✔ Der Sprüharm rastet hörbar ein.
5. Den oberen Sprüharm einsetzen und festschrauben.

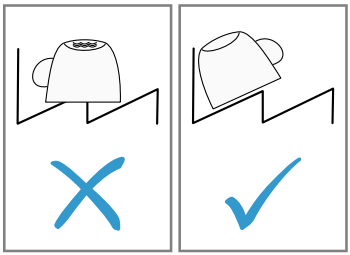
17 Störungen beheben

Kleinere Störungen an Ihrem Gerät können Sie selbst beheben. Nutzen Sie die Informationen zur Störungsbehebung, bevor Sie den Kundendienst kontaktieren. So vermeiden Sie unnötige Kosten.

⚠ WARNUNG
Stromschlaggefahr!
Unsachgemäße Reparaturen sind gefährlich.
- ▸ Nur dafür geschultes Fachpersonal darf Reparaturen am Gerät durchführen.
- ▸ Nur Original-Ersatzteile dürfen zur Reparatur des Geräts verwendet werden.
- ▸ Wenn die Netzanschlussleitung oder die Geräteanschlussleitung dieses Geräts beschädigt wird, muss sie durch eine besondere Netzanschlussleitung oder besondere Geräteanschlussleitung ersetzt werden, die beim Hersteller oder bei seinem Kundendienst erhältlich ist.

Störung	Ursache und Störungsbehebung
Anzeige für Wasserzulauf leuchtet	Zulaufschlauch ist geknickt. ▸ Verlegen Sie den Zulaufschlauch knickfrei.
	Wasserhahn ist geschlossen. ▸ Öffnen Sie den Wasserhahn.
	Wasserhahn ist verklemmt oder verkalkt. ▸ Öffnen Sie den Wasserhahn.
	Siebe im Wasseranschluss des Zulauf- oder AquaStop-Schlauches sind verstopft. **1.** Schalten Sie das Gerät aus. **2.** Ziehen Sie den Netzstecker. **3.** Drehen Sie den Wasserhahn zu. **4.** Schrauben Sie den Wasseranschluss ab. **5.** Nehmen Sie das Sieb aus dem Zulaufschlauch  **6.** Säubern Sie das Sieb. **7.** Setzen Sie das Sieb in den Zulaufschlauch. **8.** Schrauben Sie den Wasseranschluss an. **9.** Prüfen Sie den Wasseranschluss auf Dichtigkeit. **10.** Stellen Sie die Stromversorgung her. **11.** Schalten Sie das Gerät ein.

Störung	Ursache und Störungsbehebung
Anzeige für Wasserzulauf leuchtet	Siebe sind verschmutzt oder verstopft. ▸ Reinigen Sie die Siebe. → *"Siebe reinigen", Seite 34* 
	Kein Gerätefehler. Siphonanschluss ist noch verschlossen oder der Abwasserschlauch ist geknickt oder verstopft. **1.** Prüfen Sie den Anschluss am Siphon und öffnen Sie diesen bei Bedarf. **2.** Verlegen Sie den Ablaufschlauch knickfrei. **3.** Entfernen Sie Rückstände. 
	Kein Gerätefehler. Abwasserpumpe ist blockiert oder die Abdeckung der Abwasserpumpe ist lose. **1.** Reinigen Sie die Abwasserpumpe. → *"Abwasserpumpe reinigen", Seite 47* **2.** Rasten Sie die Abdeckung der Abwasserpumpe richtig ein. → *"Abwasserpumpe reinigen", Seite 47* 
Anzeige "Wasserzulauf prüfen" blinkt	Eine technische Störung liegt vor. **1.** Drücken Sie ⏻. **2.** Ziehen Sie den Netzstecker des Geräts oder schalten Sie die Sicherung aus. **3.** Warten Sie mindestens 2 Minuten. **4.** Den Netzstecker des Geräts in eine Steckdose stecken oder die Sicherung einschalten. **5.** Schalten Sie das Gerät ein. **6.** Wenn das Problem erneut auftritt: ▸ Drücken Sie ⏻. ▸ Schließen Sie den Wasserhahn. ▸ Ziehen Sie den Netzstecker. ▸ Kontaktieren Sie den Kundendienst →*Seite 48* und nennen Sie den Fehlercode.

Störung	Ursache und Störungsbehebung
Anzeigen blinken	Gerätetür ist nicht komplett geschlossen. ▸ Schließen Sie die Gerätetür. ▸ Räumen Sie Geschirr so ein, dass keine Geschirrteile über den Geschirrkorb ragen und die sichere Schließung der Gerätetür verhindern.
Geschirr ist nicht trocken.	Kein Klarspüler verwendet oder die Dosierung wurde zu niedrig eingestellt. **1.** Füllen Sie Klarspüler →*Seite 24* ein. **2.** Stellen Sie die Klarspülerzugabemenge ein.
	Programm oder Programmoption hat keine oder zu kurze Trocknungsphase. ▸ Wählen Sie ein Programm mit Trocknung, z. B. Intensiv-, Stark- oder ECO Programm. Einige Optionstasten verringern das Trockenergebnis, z. B. Variospeed.
	Wasser sammelt sich in Vertiefungen des Geschirrs oder Besteck. ▸ Räumen Sie Geschirr möglichst schräg ein. 
	Verwendeter kombinierter Reiniger hat schlechte Trocknungsleistung. **1.** Verwenden Sie Klarspüler um die Trocknungsleistung zu erhöhen. **2.** Verwenden Sie einen anderen kombinierten Reiniger mit einer besseren Trocknungsleistung.
	Extratrocknen wurde nicht zur Trocknungssteigerung aktiviert. ▸ Aktivieren Sie Extratrocknen.
	Geschirr wurde zu früh ausgeräumt oder Trocknungsvorgang war noch nicht beendet. **1.** Warten Sie das Programmende ab. **2.** Entnehmen Sie das Geschirr erst 30 Minuten nach Programmende.

Störung	Ursache und Störungsbehebung
Geschirr ist nicht trocken.	Verwendeter Klarspüler hat eingeschränkte Trocknungsleistung. ▸ Verwenden Sie Markenklarspüler. Öko-Produkte können eine eingeschränkte Wirkungsleistung aufweisen.
Kunststoffgeschirr ist nicht trocken.	Kein Fehler. Durch eine geringere Wärmespeicherfähigkeit trocknet Kunststoff schlechter. ▸ Keine Abhilfe möglich.
Besteck ist nicht trocken.	Besteck ist im Besteckkorb oder Besteckschublade ungünstig einsortiert. An den Anlagestellen des Bestecks können sich Tropfen bilden. **1.** Räumen Sie das Besteck nach Möglichkeit vereinzelt ein. →*Seite 29* **2.** Vermeiden Sie Anlagestellen.
Geräteinnenseiten sind nach Spülgang nass.	Kein Fehler. Durch das Kondensationstrocknen sind Wassertropfen im Spülbehälter physikalisch bedingt und gewünscht. Die Feuchtigkeit in der Luft kondensiert an den Innenwänden des Geräts, läuft ab und wird abgepumpt. Keine Handlung notwendig.
Speisereste auf Geschirr.	Geschirr ist zu eng eingeordnet oder Geschirrkorb ist überfüllt. **1.** Räumen Sie das Geschirr mit ausreichend Freiraum ein. Die Sprühstrahlen müssen die Geschirroberfläche erreichen. **2.** Vermeiden Sie Anlagestellen.
	Sprüharmdrehung ist blockiert. ▸ Räumen Sie das Geschirr so ein, dass das Geschirr die Sprüharmdrehung nicht behindert.
	Sprüharmdüsen sind verstopft. ▸ Reinigen Sie die Sprüharme →*Seite 35*.

Störung	Ursache und Störungsbehebung
Speisereste auf Geschirr.	Siebe sind verschmutzt. ▸ Reinigen Sie die Siebe. → *"Siebe reinigen", Seite 34*
	Siebe sind falsch eingesetzt und/oder nicht verrastet. **1.** Setzen Sie die Siebe richtig ein. → *"Siebsystem", Seite 34* **2.** Verrasten Sie die Siebe.
	Zu schwaches Spülprogramm gewählt. ▸ Wählen Sie ein stärkeres Spülprogramm.
	Geschirr ist zu stark vorgereinigt. Die Sensorik entscheidet auf einen schwachen Programmablauf. Hartnäckige Verschmutzungen können teilweise nicht entfernt werden. ▸ Entfernen Sie nur grobe Speisereste und spülen Sie das Geschirr nicht vor.
	Hohe schmale Gefäße werden im Eckbereich nicht ausreichend ausgespült. ▸ Räumen Sie hohe, schmale Gefäße nicht zu schräg und nicht im Eckbereich ein.
	Oberer Geschirrkorb rechts und links ist nicht auf die gleiche Höhe eingestellt. ▸ Den oberen Geschirrkorb links und rechts auf die gleiche Höhe einstellen. → *"Oberer Geschirrkorb", Seite 18*
Reinigerrückstände im Gerät	Deckel der Reinigerkammer ist durch Geschirrteile blockiert und öffnet sich nicht. **1.** Räumen Sie Geschirr im oberen Geschirrkorb so ein, dass die Tab-Auffangschale nicht durch Geschirr versperrt wird. → *"Geschirr einräumen", Seite 29* Die Geschirrteile blockieren den Reinigerdeckel. **2.** Platzieren Sie kein Geschirr und keine Duftspender in der Tab-Auffangschale.
	Deckel der Reinigerkammer ist durch den Tab blockiert und öffnet sich nicht. ▸ Legen Sie den Tab quer in die Reinigerkammer und nicht hochkant.

Störung	Ursache und Störungsbehebung
Reinigerrückstände im Gerät	Tabs werden im Schnellprogramm oder Kurzprogramm verwendet. Auflösezeit des Tabs wird nicht erreicht. ▸ Wählen Sie ein stärkeres Programm oder verwenden Sie Pulverreiniger.
	Reinigungswirkung und Auflöseverhalten vermindern sich bei längerer Lagerzeit oder Reiniger ist stark verklumpt. ▸ Wechseln Sie den Reiniger →*Seite 25*.
Wasserflecken befinden sich auf Kunststoffteilen.	Tropfenbildung auf Kunststoffoberflächen ist physikalisch nicht vermeidbar. Nach Abtrocknung sind Wasserflecken sichtbar. ▸ Stärkeres Programm wählen. ▸ Räumen Sie das Geschirr schräg ein. → *"Geschirr einräumen", Seite 29* ▸ Verwenden Sie Klarspüler. → *"Klarspüler", Seite 24* ▸ Stellen Sie die Enthärtungsanlage höher ein.
Abwischbare oder wasserlösliche Beläge befinden sich im Geräteinnenraum oder auf der Tür.	Reinigerinhaltsstoffe lagern sich ab. Diese Beläge lassen sich meist nicht chemisch entfernen. ▸ Wechseln Sie den Reiniger. ▸ Reinigen Sie das Gerät mechanisch.
	Weißer Belag lagert sich im Geräteinnenraum ab. **1.** Stellen Sie die Enthärtungsanlage richtig ein. In den meisten Fällen müssen Sie die Einstellung erhöhen. **2.** Wechseln Sie bei Bedarf den Reiniger.
	Spezialsalzbehälter ist nicht zugedreht. ▸ Drehen Sie den Spezialsalzbehälter zu.
Weiße, schwer entfernbare Beläge befinden sich auf dem Geschirr, Geräteinnenraum oder der Türe.	Reinigerinhaltsstoffe lagern sich ab. Diese Beläge lassen sich meist nicht chemisch entfernen. ▸ Wechseln Sie den Reiniger. ▸ Reinigen Sie das Gerät mechanisch.
	Härtebereich ist falsch eingestellt oder die Wasserhärte ist zu hoch. ▸ Stellen Sie die Enthärtungsanlage →*Seite 21* auf die Wasserhärte ein oder füllen Sie Spezialsalz nach.
	3in1-Reiniger, Bio-Reiniger oder Öko-Reiniger ist nicht ausreichend wirksam. ▸ Stellen Sie die Enthärtungsanlage →*Seite 21* auf die Wasserhärte ein und verwenden Sie getrennte Mittel (Markenreiniger, Spezialsalz, Klarspüler).

Störung	Ursache und Störungsbehebung
Weiße, schwer entfernbare Beläge befinden sich auf dem Geschirr, Geräteinnenraum oder der Türe.	Reiniger ist unterdosiert. ▸ Erhöhen Sie die Dosierung des Reinigers oder wechseln Sie den Reiniger.
	Zu schwaches Spülprogramm gewählt. ▸ Wählen Sie ein stärkeres Spülprogramm.
Teereste oder Lippenstiftreste auf dem Geschirr.	Spültemperatur ist zu gering. ▸ Wählen Sie ein Programm mit höherer Spültemperatur.
	Reiniger ist unterdosiert oder ungeeignet. ▸ Verwenden Sie einen geeigneten Reiniger und dosieren Sie diesen nach den Herstellerangaben.
	Geschirr ist zu stark vorgereinigt. Die Sensorik entscheidet auf einen schwachen Programmablauf. Hartnäckige Verschmutzungen können teilweise nicht entfernt werden. ▸ Entfernen Sie nur grobe Speisereste und spülen Sie das Geschirr nicht vor.
Farbige (blau, gelb, braun) schwer bis nicht entfernbare Beläge befinden sich im Geräteinnenraum oder auf Edelstahlgeschirr.	Schichtbildung entsteht durch Inhaltsstoffe von Gemüse (Kohl, Sellerie, Kartoffeln, Nudeln, ...) oder Leitungswasser (Mangan). ▸ Reinigen Sie das Gerät. Sie können die Beläge mit einer mechanischen Reinigung →*Seite 33* oder einem Maschinenreiniger entfernen. Die Beläge sind nicht immer vollständig entfernbar, jedoch gesundheitlich unbedenklich.
	Schichtbildung entsteht durch metallische Bestandteile auf Silbergeschirr oder Aluminiumgeschirr. ▸ Reinigen Sie das Gerät. Sie können die Beläge mit einer mechanischen Reinigung →*Seite 33* oder einem Maschinenreiniger entfernen. Die Beläge sind nicht immer vollständig entfernbar, jedoch gesundheitlich unbedenklich.
Farbige (gelb, orange, braun) leicht entfernbare Ablagerungen befinden sich im Geräteinnenraum (vorrangig im Bodenbereich).	Schichtbildung entsteht aus Inhaltsstoffen von Speiseresten und Leitungswasser (Kalk), "seifenartig". **1.** Prüfen Sie die Einstellung der Enthärtungsanlage. **2.** Füllen Sie Spezialsalz ein. **3.** Wenn Sie kombinierte Reiniger verwenden (Tabs), aktivieren Sie die Enthärtungsanlage. Beachten Sie die Hinweise zu Reinigern. → *"Hinweise zu Reinigern", Seite 26*

Störung	Ursache und Störungsbehebung
Kunststoffteile im Geräteinnenraum sind verfärbt.	Kunststoffteile im Innenraum können sich während der Lebensdauer des Geschirrspülers verfärben. ▸ Verfärbungen können auftreten und beeinträchtigen nicht die Funktion des Geräts.
Kunststoffteile sind verfärbt.	Spültemperatur ist zu gering. ▸ Wählen Sie ein Programm mit höherer Spültemperatur.
	Geschirr ist zu stark vorgereinigt. Die Sensorik entscheidet auf einen schwachen Programmablauf. Hartnäckige Verschmutzungen können teilweise nicht entfernt werden. ▸ Entfernen Sie nur grobe Speisereste und spülen Sie das Geschirr nicht vor.
Entfernbare Schlieren befinden sich auf Gläsern, Gläsern mit metallischem Aussehen und Besteck.	Klarspülerzugabemenge ist zu hoch eingestellt. ▸ Stellen Sie die Klarspüleranlage auf eine niedrigere Stufe.
	Kein Klarspüler ist eingefüllt. ▸ Füllen Sie Klarspüler ein. → *"Klarspüler einfüllen", Seite 24*
	Reinigerreste sind im Programmabschnitt Klarspülen vorhanden. Deckel der Reinigerkammer wurde durch Geschirrteile blockiert und öffnete nicht vollständig. **1.** Räumen Sie Geschirr im oberen Geschirrkorb so ein, dass die Tab-Auffangschale nicht durch Geschirr versperrt wird. → *"Geschirr einräumen", Seite 29* Die Geschirrteile blockieren den Reinigerdeckel. **2.** Platzieren Sie kein Geschirr und keine Duftspender in der Tab-Auffangschale.
	Geschirr ist zu stark vorgereinigt. Die Sensorik entscheidet auf einen schwachen Programmablauf. Hartnäckige Verschmutzungen können teilweise nicht entfernt werden. ▸ Entfernen Sie nur grobe Speisereste und spülen Sie das Geschirr nicht vor.
Irreversible Glastrübung.	Gläser sind nicht spülmaschinenfest, nur spülmaschinengeeignet. ▸ Verwenden Sie spülmaschinenfeste Gläser. Gläser sind meist nur spülmaschinengeeignet, d.h. mit Langzeitverschleiß oder Langzeitveränderungen muss gerechnet werden. ▸ Vermeiden Sie eine lange Dampfphase (Standzeit) nach dem Spülgangende.

Störung	Ursache und Störungsbehebung
Irreversible Glastrübung.	▸ Verwenden Sie ein Programm mit niedrigerer Temperatur. ▸ Stellen Sie die Enthärtungsanlage auf den Wasserhärtegrad ein. ▸ Verwenden Sie einen Reiniger mit Glasschutzkomponente.
Rostspuren auf Besteck.	Besteck ist nicht ausreichend rostbeständig. Messerklingen sind häufig stärker betroffen. ▸ Verwenden Sie rostbeständiges Geschirr.
	Besteck rostet auch, wenn rostende Teile mitgespült werden. ▸ Spülen Sie keine rostenden Teile.
	Salzgehalt im Spülwasser ist zu hoch. **1.** Entfernen Sie verschüttetes Spezialsalz aus dem Spülbehälter. **2.** Drehen Sie den Verschluss des Spezialsalzbehälters fest zu.
Reinigerreste befinden sich in der Reinigerkammer oder in der Tab-Auffangschale.	Sprüharme wurden durch Geschirrteile blockiert und der Reiniger nicht ausgespült. ▸ Stellen Sie sicher, dass die Sprüharme nicht blockiert sind und sich frei drehen können.
	Reinigerkammer war beim Einfüllen des Reinigers feucht. ▸ Füllen Sie Reiniger nur in eine trockene Reinigerkammer.
Ungewöhnliche Schaumbildung vorhanden.	Handspülmittel befindet sich im Vorratsbehälter für Klarspüler. ▸ Füllen Sie umgehend Klarspüler in den Vorratsbehälter. → *"Klarspüler einfüllen", Seite 24*
	Klarspüler wurde verschüttet. ▸ Entfernen Sie den Klarspüler mit einem Tuch.
	Verwendeter Reiniger oder Gerätepfleger bildet zuviel Schaum. ▸ Wechseln Sie die Reinigermarke.
Nachfüllanzeige für Spezialsalz leuchtet.	Spezialsalz fehlt. ▸ Füllen Sie Spezialsalz ein.
	Sensor erkennt Spezialsalztabletten nicht. ▸ Verwenden Sie keine Spezialsalztabletten.

Störung	Ursache und Störungsbehebung
Nachfüllanzeige für Spezialsalz leuchtet nicht.	Enthärtungsanlage ist ausgeschaltet. ▸ Enthärtungsanlage einstellen.
Nachfüllanzeige für Klarspüler leuchtet.	Klarspüler fehlt. **1.** Füllen Sie Klarspüler →*Seite 24* ein. **2.** Stellen Sie die Klarspülerzugabemenge ein.
Nachfüllanzeige für Klarspüler leuchtet nicht.	Klarpüleranlage ist ausgeschaltet. ▸ Klarspülerzugabemenge einstellen.
Wasser bleibt nach Programmende im Gerät stehen.	Siebsystem oder Bereich unterhalb der Siebe ist verstopft. **1.** Reinigen Sie die Siebe →*Seite 34*. **2.** Reinigen Sie die Abwasserpumpe →*Seite 47*.
	Programm ist noch nicht beendet. ▸ Warten Sie das Programmende ab oder brechen Sie das Programm mit **Reset** ab. ▸ → *"Programm abbrechen", Seite 31*
Gerät lässt sich nicht einschalten oder ist nicht zu bedienen.	Funktionen des Geräts sind ausgefallen. **1.** Ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung aus. **2.** Warten Sie mindestens 2 Minuten. **3.** Schließen Sie das Gerät an das Stromnetz an. **4.** Schalten Sie das Gerät ein.
Gerät läuft nicht an.	Sicherung im Haus ist nicht in Ordnung. ▸ Prüfen Sie die Sicherung im Haus.
	Netzkabel ist nicht eingesteckt. **1.** Prüfen Sie, ob die Steckdose funktioniert. **2.** Prüfen Sie, ob das Netzkabel vollständig in die Steckdose und an der Geräterückseite eingesteckt ist.
	Gerätetür ist nicht komplett geschlossen. ▸ Schließen Sie die Gerätetür.
Programm startet selbstständig.	Programmende wurde nicht abgewartet. ▸ → *"Programm abbrechen", Seite 31*
Gerät bleibt im Programm stehen oder setzt aus.	Gerätetür ist nicht komplett geschlossen. ▸ Schließen Sie die Gerätetür.
	Stromzufuhr und/oder Wasserzufuhr ist unterbrochen. **1.** Prüfen Sie die Stromzufuhr. **2.** Prüfen Sie die Wasserzufuhr.

Störung	Ursache und Störungsbehebung
Gerät bleibt im Programm stehen oder setzt aus.	Oberkorb drückt gegen die Innentür und verhindert eine sichere Schließung der Gerätetür. ▸ Prüfen, ob die Geräterückwand durch eine Steckdose oder nicht demontierten Schlauchhalter eingedrückt wird. ▸ Räumen Sie Geschirr so ein, dass keine Geschirrteile über den Geschirrkorb ragen und die sichere Schließung der Gerätetür verhindern.
Gerätetür lässt sich nicht schließen.	Türschloss ist umgesprungen. **1.** Schließen Sie die Gerätetür mit erhöhtem Kraftaufwand. **2.** Falls die Einbaubedingungen das kurzzeitige Überdrücken des Schließsystems verhindern, können Sie das Türschloss mit einem Löffel zurück in die Grundstellung bringen. Wie Sie das Türschloss in die Grundstellung bringen, erfahren Sie in der Animation. 
	Türschließung ist einbaubedingt blockiert. ▸ Prüfen Sie, ob das Gerät richtig eingebaut wurde. Die Gerätetür, das Türdekor oder die Anbauteile dürfen beim Schließen nicht an den Nachbarschränken und der Arbeitsplatte anstoßen.
Deckel der Reinigerkammer lässt sich nicht schließen.	Reinigerkammer oder Deckel sind durch verklebte Reinigerreste blockiert. ▸ Entfernen Sie Reinigerreste.
Schlagendes Geräusch der Füllventile.	Abhängig von der Hausinstallation. Kein Gerätefehler vorhanden. Wirkt sich nicht auf die Gerätefunktion aus. ▸ Abhilfe nur in der Hausinstallation möglich.
Schlagendes oder klapperndes Geräusch.	Sprüharm schlägt an Geschirr. ▸ Räumen Sie Geschirr so ein, dass die Sprüharme nicht am Geschirr anschlagen.
	Wasserstrahlen treffen bei geringer Beladung direkt auf den Spülbehälter. ▸ Verteilen Sie das Geschirr gleichmäßig. ▸ Laden Sie mehr Geschirr in das Gerät.
	Leichte Geschirrteile bewegen sich beim Spülen. ▸ Räumen Sie leichtes Geschirr standsicher ein.

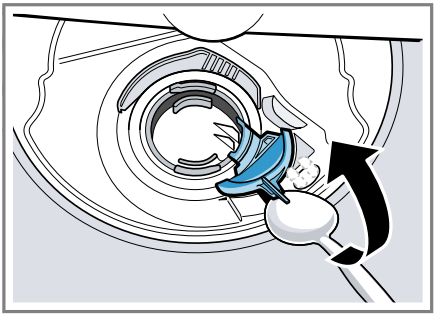
17.1 Abwasserpumpe reinigen

Grobe Speisereste oder Fremdkörper können die Abwasserpumpe blockieren. Sobald das Spülwasser nicht mehr richtig abläuft, müssen Sie die Abwasserpumpe reinigen.

⚠ WARNUNG
Verletzungsgefahr!
Scharfe und spitze Gegenstände wie Glasscherben können die Abwasserpumpe blockieren und zu Verletzungen führen.

- ▸ Fremdkörper vorsichtig entfernen.

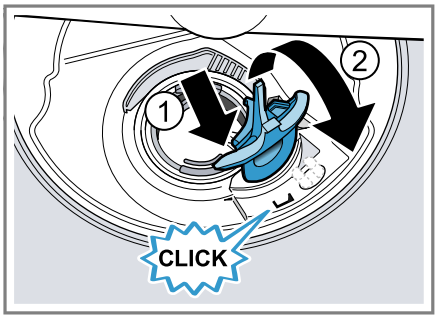
1. Das Gerät vom Stromnetz trennen.
2. Den oberen und unteren Geschirrkorb entnehmen.
3. Das Siebsystem entnehmen.
4. Vorhandenes Wasser ausschöpfen.
   Gegebenenfalls einen Schwamm zu Hilfe nehmen.
5. Die Pumpenabdeckung mit Hilfe eines Löffels aushebeln und am Steg fassen.



6. Die Pumpenabdeckung schräg nach innen anheben und entnehmen.

✔ Jetzt können Sie das Flügelrad mit der Hand erreichen.

7. Speisereste und Fremdkörper im Bereich des Flügelrads entfernen.
8. Die Pumpenabdeckung einsetzen ① und nach unten drücken ②.



✔ Die Pumpenabdeckung rastet hörbar ein.

9. Das Siebsystem einbauen.
10. Den unteren und oberen Geschirrkorb einsetzen.

18 Transportieren, Lagern und Entsorgen

18.1 Gerät demontieren

1. Das Gerät vom Stromnetz trennen.
2. Den Wasserhahn zudrehen.
3. Den Abwasseranschluss lösen.
4. Den Trinkwasseranschluss lösen.
5. Wenn vorhanden, die Befestigungsschrauben zu den Möbelteilen lösen.
6. Wenn vorhanden, das Sockelbrett demontieren.
7. Das Gerät vorsichtig herausziehen und den Schlauch nachziehen.

18.2 Gerät frostsicher machen

Wenn das Gerät in einem frostgefährdeten Raum steht, z. B. in einem Ferienhaus, entleeren Sie das Gerät vollständig.

- ▸ Das Gerät entleeren.
  → *"Gerät transportieren", Seite 48*

18.3 Gerät transportieren

Um Geräteschäden zu vermeiden, entleeren Sie das Gerät vor dem Transport.

Hinweis: Damit kein Restwasser in die Maschinensteuerung gelangt und zu Geräteschäden führt, das Gerät nur aufrecht transportieren.

1. Geschirr aus dem Gerät entnehmen.
2. Lose Teile sichern.
3. Das Gerät einschalten.
4. Das Programm mit der höchsten Temperatur wählen.
   → *"Programme", Seite 16*
5. Das Programm starten. →*Seite 31*
6. Um das Gerät zu entleeren, das Programm nach ca. 4 Minuten abbrechen.
   → *"Programm abbrechen", Seite 31*
7. Das Gerät ausschalten. →*Seite 32*
8. Den Wasserhahn schließen.
9. Um das Restwasser aus dem Gerät zu entleeren, den Zulaufschlauch lösen und auslaufen lassen.

18.4 Altgerät entsorgen

Durch umweltgerechte Entsorgung können wertvolle Rohstoffe wiederverwendet werden.

⚠ WARNUNG
Gefahr von Gesundheitsschäden!
Kinder können sich im Gerät einsperren und in Lebensgefahr geraten.

- Bei ausgedienten Geräten den Netzstecker der Netzanschlussleitung ziehen, danach die Netzanschlussleitung durchtrennen und das Schloss der Gerätetür so weit zerstören, dass die Gerätetür nicht mehr schließt.

1. Den Netzstecker der Netzanschlussleitung ziehen.
2. Die Netzanschlussleitung durchtrennen.
3. Das Gerät umweltgerecht entsorgen.
   Informationen über aktuelle Entsorgungswege erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler sowie Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung.



Dieses Gerät ist entsprechend der europäischen Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronikaltgeräte (waste electrical and electronic equipment – WEEE) gekennzeichnet.
Die Richtlinie gibt den Rahmen für eine EU-weit gültige Rücknahme und Verwertung der Altgeräte vor.

19 Kundendienst

Funktionsrelevante Original-Ersatzteile gemäß der entsprechenden Ökodesign-Verordnung erhalten Sie bei unserem Kundendienst für die Dauer von mindestens 10 Jahren ab dem Inverkehrbringen Ihres Geräts innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums.
Darüber hinaus erhalten Sie bei unserem Kundendienst weitere funktionsrelevante und lagerfähige Original-Ersatzteile bis zu 15 Jahre nach dem Inverkehrbringen Ihres Geräts.
Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst.

Hinweis: Der Einsatz des Kundendiensts ist im Rahmen der Herstellergarantiebedingungen kostenfrei.

Detaillierte Informationen über die Garantiedauer und die Garantiebedingungen in Ihrem Land erhalten Sie über den QR-Code auf dem beiliegenden Dokument zu den Servicekontakten und Garantiebedingungen, bei unserem Kundendienst, Ihrem Händler oder auf unserer Website. Die Kontaktdaten des Kundendiensts finden Sie über den QR-Code auf dem beiliegenden Dokument zu den Servicekontakten und Garantiebedingungen oder auf unserer Website.

19.1 Erzeugnisnummer (E-Nr.) und Fertigungsnummer (FD)

Wenn Sie den Kundendienst kontaktieren, benötigen Sie die Erzeugnisnummer (E-Nr.) und Fertigungsnummer (FD), die Sie auf dem Typenschild des Geräts finden.
Das Typenschild finden Sie auf der Innenseite der Gerätetür.
→ *"Kennenlernen", Seite 13*
Um Ihre Gerätedaten und die Kundendienst-Telefonnummer schnell wiederzufinden, können Sie die Daten notieren.

19.2 AQUA-STOP-Garantie [1]

Zusätzlich zu Gewährleistungsansprüchen gegen den Verkäufer aus dem Kaufvertrag und zusätzlich zu unserer Herstellergarantie leisten wir Ersatz zu folgenden Bedingungen.

- Sollte durch einen Fehler unseres Aqua-Stop-Systems ein Wasserschaden verursacht werden, so ersetzen wir Schäden privater Gebraucher. Um die Wassersicherheit zu gewährleisten muss das Gerät am Stromnetz angeschlossen sein.
- Die Haftungsgarantie gilt für die Lebensdauer des Geräts.
- Voraussetzung des Garantieanspruches ist, dass das Gerät mit Aqua-Stop fachgerecht entsprechend unserer Anleitung aufgestellt und angeschlossen ist; sie schließt auch die fachgerecht montierte Aqua-Stop-Verlängerung (Originalzubehör) mit ein. Unsere Garantie erstreckt sich nicht auf defekte Zuleitungen oder Armaturen bis zum Aqua-Stop-Anschluss am Wasserhahn.
- Geräte mit Aqua-Stop brauchen Sie grundsätzlich während des Betriebs nicht zu beaufsichtigen bzw. danach durch Schließen des Wasserhahns zu sichern. Lediglich für den Fall einer längeren Abwesenheit von Ihrer Wohnung, z. B. bei einem mehrwöchigen Urlaub, ist der Wasserhahn zu schließen.

[1] Je nach Geräteausstattung

20 Technische Daten

Gewicht	Max.: 60 kg
Spannung	220 - 240 V, 50 Hz oder 60 Hz
Anschlusswert	2000 - 2400 W
Absicherung	10 - 16 A
Wasserdruck	▪ mind. 50 kPa (0,5 bar) ▪ max. 1000 kPa (10 bar)
Zulaufmenge	mind. 10 l/min
Wassertemperatur	Kaltwasser. Warmwasser max.: 60 °C
Fassungsvermögen	12 - 15 Maßgedecke

Weitere Informationen zu Ihrem Modell finden Sie im Internet unter *https://eprel.ec.europa.eu/qr/2340778*[1]. Diese Webadresse verlinkt auf die offizielle EU-Produktdatenbank EPREL.

[1] Gilt nur für Länder im Europäischen Wirtschaftsraum

BSH Hausgeräte GmbH
Carl-Wery-Straße 34
81739 München, GERMANY

9002016331 (060410) 640 EV
de